

000.000

Gemeinde Sportanlagenkonzept der Stadt Baden Anhang

vom 07. September 2020

Kurzbezeichnung:

GESAK Anhang

- A Objektblätter
- B Bedürfniserhebung Vereine
- C Weitere Unterlagen

Stand: 07. September 2020

A Objektblätter

SH.01-03	Sporthallen Burghalde
SH.04	Sporthalle Höchi, Dättwil
SH.05	Sporthalle Meierhof
SH.06	Sporthalle Rütihof
SH.07	Sporthallen Tannegg
SH.08	Sporthallen Kappelerhof
SH.09	Sporthalle Aue
SH.10	Sporthallen Berufsbildung Baden (BBB)
SH.11/12	Sporthallen Kantonsschule Baden
SH.13	Sporthallen ZentrumBildung zB
AA.01	Aussenanlagen Burghalde
AA.02	Aussenanlagen Höchi, Dättwil
AA.03	Aussenanlage Ländli
AA.04	Aussenanlage Meierhof
AA.05	Aussenanlage Rütihof
AA.06	Aussenanlage Kappelerhof
AA.07	Aussenanlage Aue
AA.08	Aussenanlage Berufsbildung Baden (BBB)
AA.09	Aussenanlage Kantonsschule Baden
SA.01	Terrassenbad Hallenbad
SA.02	Lehrschwimmhalle Burghalde
SA.03	Lehrschwimmhalle Pfaffechappe
SA.04	Terrassenbad Freibad
AA.10	Fussballanlage Esp
AA.11	Fussballanlage Langacker
AA.12	Quartierspielwiese Allmend
AA.13	Quartierspielwiese Pilgerstrasse
W.01	Bogenschiessplatz Sonnmatt
W.02	Druckluftschiesanlage Esp
W.03	Badener Running Walking Trail
W.04	Vita Parcours Kreuzliberg
W.05	Finnenbahn Allmend
W.06	Rollsportanlage Dättwil

Objekt-Nummer: SH.01 / SH.02 / SH.03	
Bezeichnung	Sporthallen Burghalde
Anlageteile	<p>Sporthalle 1, 25m x 16m, Höhe: 6.5m, 4 Garderoben, Grösse (393.5m²), Geräteraum 86.7m², Kletterwand in der Halle, Aussengeräteraum</p> <p>Sporthalle 2, 28m x 16m, Höhe: 7.1m, mit Geräteraum (78m²) und Zugang zum Geräteraum B</p> <p>Sporthalle 2, 28m x 16m, Höhe: 7.1m mit Geräteraum (78m²)</p> <p>Mehrzweckraum Sport, 24m x 15m, Höhe: 3.8m, mit Materialraum (58m²) und Trennwand zur Unterteilung</p> <p>4 Garderoben</p> <p>Sporthalle 4 (Ballsporthalle), 25m x 15m, Höhe 5.7m, Geräteraum klein, 2 Garderoben mit Duschen, Lehrergarderobe inkl. IV-WC, Garderobe und Dusche</p>
Baujahr	1930 Sporthalle 1 1972 Sporthalle 4 2021 Sporthallen 2 und 3
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Neuwertig (Sporthallen 2 + 3) / Guter Zustand (Sporthallen 1 + 4)
Letzte Sanierungen	2003 Sanierung Sporthalle 1 (Boden, Wände, Kletterwand neu) 2018 Sanierung Sporthalle 4 (CHF 1.65 Mio.) 2021 Sanierung Sporthallen 2 + 3: Dach, Fenster, WC- und Duschanlagen.
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen	Erfüllt
Sicherheit	Gleichfarbige Wände und Boden in der Turnhalle 4 sind grenzwertig.
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Teilweise
Zweckmässigkeit für Benutzer	Turnhalle 1-3: keine Angabe Turnhalle 4: eingeschränkte Nutzung nur als Ballsporthalle
Vorteile	Sehr zentrale Lage
Nachteile	Nur Einzelhallen
Erschliessung	
Erreichbarkeit	In der Innenstadt gelegen. Sehr gut erreichbar
Parkplätze	Öffentliches Parkhaus in der Nähe, Velo: PP vor Ort
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Sek 1-Stufe), zu bestimmende Sportvereine Sporthalle 4: externe Nutzer/Tagesstruktur Mehrzweckraum: 1/2 Schule, 1/2 Judo (hinterer Teil ist konstant mit Judomatten ausgelegt) Nutzung durch Schule wird im Moment mit Nutzungsreglement festgelegt.
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule: Baldige, sehr gute Auslastung bereits voraussehbar. Gemäss Schulraumplanung sollte Kapazität mit 3 Hallen bis 2034 gewährleistet sein. <u>Turnhalle 4</u> : teilweise durch externe Nutzer belegt. Abends Vereine, freie Einheiten vorhanden.
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Aufgeteilter Mehrzweckraum: 1 Teil wird gefangener Raum (Zugang nur durch vorderen Teil oder Sporthalle 3).

Sporthalle 4: ist keine Normhalle, nur als Ballsporthalle verwendbar.
Keine Hülsen im Boden, da dieser die Decke der LSH ist (Dampf, Wasser dringt durch).
Sporthalle 4: Aufgrund von erhaltenen Swisslos-Sportfonds Geldern für die Sanierung besteht die Vorgabe, dass die Halle mind. zur Hälfte für externe Nutzungen zur Verfügung steht.

Rückmeldungen
Befragung

Schule: Starke Blendung (Sonne) in der Sporthalle Burghalde 1. Blendschutz gewünscht.



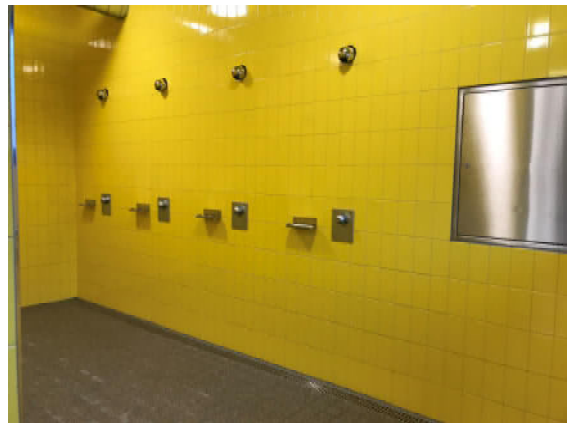
Burghalde Sporthalle 4



Burghalde Sporthalle 4



Burghalde Sporthalle 4, Garderobe



Burghalde Sporthalle 4, Duschanlage

Objekt-Nummer: SH.04	
Bezeichnung	Sporthalle Höchi
Anlageteile	Einzelhalle, 26m x 14m, Höhe: 6m 2 Garderoben mit Duschen und Trockenzone Sanitätsraum
Baujahr	1987
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	2012 Bodensanierung Turnhalle 2015 Neue Beleuchtung Turnhalle LED 2017 Ersatz Heizungssteuerung
Sanierungsbedarf	In ca. 7 Jahren Innenausbau Oberflächen, Fenster Ca. 2031 Dach, Fassade, Elektro, Wärmeverteilung Ab 2028 soll eine zusätzliche Sporthalle im Quartier Dättwil erstellt werden (Baulandreserve an der Bahnlinie) siehe Schulraum Baden 2028 S.59 (CHF 8 Mio.) Ebenfalls soll das bestehende Schulhaus und die Sporthalle und Aula saniert werden (CHF 10 Mio.)
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	Fixe Basketballkörbe (nicht einschwenkbar) Keine Umziehmöglichkeit in den Garderoben für Rollstuhlsportler. Dies obwohl auf dem gleichen Areal das zeka (Zentren körperbehinderte Aargau) ist, welche die Sporthalle nutzen.
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Ca. 3km vom Stadtzentrum in Dättwil gelegen. In Dättwil selbst sehr zentral gelegen. ÖV: Haltestelle gleich vor der Sportanlage (Bus), MIV: Gut LV: Alternative zur Hauptstrasse möglich (aus Innenstadt)
Parkplätze	Einige Parkplätze vor der Schule, gedeckter Velounterstand
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar), Vereine, Fremdvermietungen (Kantonsspital, zeka, etc.)
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule, Fremdvermietungen, Vereine - sehr gute Auslastung <u>Abends</u> : gute Auslastung, einige freie Einheiten
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	
Rückmeldungen von Befragung 2014	Herzgruppe Kantonsspital: Ich verstehe, dass wir als nicht der Schule Dättwil angehörige Nutzergruppe nicht an alle Geräte/ Hilfs- / Spielmittel kommen. Dies wird wohl aus Erfahrungsgründen so gemacht werden.... Aber trotzdem wäre es für uns super, wenn wir Geräte/ Hilfs-/

Spielmittel wie Bälle, Hockeyschläger und weitere Kleinmaterialien etc. mitnutzen könnten.

Bechterew-Gruppe Baden-Dättwil:

Zeitweise weist die Beleuchtung in der Halle und den Garderoben Mängel auf, da die Lampen nicht rechtzeitig ausgewechselt werden. Die Musikanlage mit dem CD-Player ist teilweise defekt. In der Vergangenheit wurden wir nicht informiert, wenn die Halle durch die Schule besetzt war.



Einzelhalle Höchi, Dättwil



Einzelhalle Höchi, Dättwil



Einzelhalle Höchi, Dättwil, Garderobe



Einzelhalle Höchi, Dättwil, Duschanlage

Objekt-Nummer: SH.05	
Bezeichnung	Sporthalle Meierhof
Anlageteile	Einzelhalle, 26m x 14m, Höhe: 5.8m, grosser Geräteraum mit Vereinsmaterialkästen im Geräteraum 2 Garderoben mit Duschen und Trockenbereich, Lehrergarderobe (klein)
Baujahr	1968
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	2003 Verkleidung Heizungen, Geräte in der Halle (glatte Wände) 2012 Erneuerung Beleuchtung TH innen/aussen 2017 Heizungssteuerung
Sanierungsbedarf	Unmittelbar: Flachdach, ca. 2027 Innenausbau, Sanitär
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Volleyball regional
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	keine Lüftung, grosse Fensterfläche, fixe Basketballkörbe (nicht zurückklappbar)
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Ca. 1km von der Innenstadt entfernt ÖV: Gehweg zur Sportanlage ca. 100m (Bushaltestelle), MIV: sehr gut LV: gut
Parkplätze	Weisse Quartierparkplätze angrenzend an Sportanlage. Keine expliziten Parkplätze, welche zur Anlage gehören.
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar), Vereine
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule: gute Auslastung, einige freie Einheiten verfügbar <u>Abends</u> : mittelmässige Auslastung, mehrere Belegungszeiten frei
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Wenig Platz im Foyer / Vorraum, wurde mal zu Mini-Schulzimmer umgebaut.
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Einzelhalle Meierhof



Einzelhalle Meierhof



Einzelhalle Meierhof, Garderobe



Einzelhalle Meierhof, Duschanlage

Objekt-Nummer: SH.06	
Bezeichnung	Sporthalle Rütihof (Mehrzweckhalle)
Anlageteile	Einzelhalle, 26m x 14.4m, Höhe: 6m, grosser Geräteraum Bühne, Küche, Stuhllager 2 Garderoben (mit Trockenzone, Duschen), 1 Lehrgarderobe Sanitätsraum
Baujahr	1989
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Guter bis Mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	2013 Sanierung Hallenboden (neu gestrichen, neue Zeichnung)
Sanierungsbedarf	Ab 2028 bis 2034 Fassade, Fenster, Flachdach mit Oblichter
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Volleyball regional
Zweckmässigkeit für Benutzer	Sehr gut (gut ausgerüstete Halle bezüglich Materials)
Vorteile	Lift macht die Anlage rollstuhlgängig
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Sehr dezentraler Stadtteil (ca. 5km vom Stadtzentrum entfernt) mit etwas mehr als 2000 Einwohnern (früher eigene Gemeinde). Sehr ländlich MIV: Gut (Erschliessung über enge Quartierstrasse für grosse Anlässe nicht optimal) ÖV: Gehweg zur Sportanlage ca. 500m (Bushaltestelle) LV: «innerorts» gut
Parkplätze	PP vor Ort
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar), Sportvereine: SVKT, Ballsportgruppe, Handballgruppe, Badmintonclub
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule - gute Auslastung (29 von 35 Einheiten = 0.83) <u>Abends</u> : Sportvereine von Rütihof, gute Auslastung, freie Einheiten vorhanden. Separates Belegungs raster, nicht die 3-er Belegung der Stadt Baden.
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Abgelegen, nur mit Bus/Auto aus der Innenstadt erreichbar
Rückmeldungen von Befragung 2014	Handballgruppe: taxieren Anlage als "Gut".



Einzelhalle Rütihof



Einzelhalle Rütihof, Garderobe



Einzelhalle Rütihof, Duschanlage

Objekt-Nummer: SH.07	
Bezeichnung	Sporthallen Tannegg
Anlageteile	Sporthalle oben: 26m x 13.9m, Höhe: 5.8m, keine Lüftung Sporthalle mitte: 26m x 13.9m, Höhe: 5.8m, keine Lüftung Sporthalle unten: 26m x 13.9m, Höhe: 5.3m, Lüftung 6 Garderoben, sehr klein (4.9m x 2.7m), jeweils mit Duschen ohne Trockenzone 2 Lehrgarderoben 1 Sanitätszimmer Kletterwand Halle unten (mit abschliessbarer Tür im unteren Bereich)
Baujahr	1956
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung

Baulicher Zustand

Bausubstanz	Mittlerer bis schlechter Zustand (alt)
Letzte Sanierungen	2005 Gesamtsanierung (CHF 4.5 Mio.) 2013 Ersatz Gebäudeautomation, Umbau Wasserbehandlungsanlage 2015 Revision Wärmepumpe
Sanierungsbedarf	Dringend: Vergrösserung Garderobenfläche, Duschanlagen In ca. 5 Jahren: Flachdach, später Innenausbau, Wärmeerzeugung

Sicherheitsrelevante Aspekte

Anforderungen Sicherheit	Prinzip der glatten Wand nicht erfüllt in den Hallen oben, mitte (Sprossenwand)
--------------------------	---

Funktionalität

Wettkampftauglich	Bedingt (Volleyball regional)
Zweckmässigkeit für Benutzer	Genügend (Hallen gut, keine Lüftung, Garderoben viel zu klein)
Vorteile	In der Innenstadt gelegen
Nachteile	Garderoben, sehr klein (4.9m x 2.7m)

Erschliessung

Erreichbarkeit	Sehr zentrale Lage, sehr gute Erschliessung
Parkplätze	Öffentliches Parkhaus/öffentliche Parkplätze in der Nähe, Velo: PP vor Ort, ÖV: sehr gut (Haltestelle vor Anlage)

Nutzung

Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar / Sek 1-Stufe), Vereine: v.a. Volleyball, STV, Fechten
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Tannegg unten: 33 Lektionen belegt, Tannegg mitte: 39 Lektionen belegt, Tannegg oben: 36 Lektionen belegt. Lektionenraster Primar: 35 Lektionen (1/3 Primar 1-4, 2/3 Primar 5,6) Lektionenraster Sek 1: 55 Lektionen Lektionenraster Sporthallen Tannegg: 50 Lektionen (1/4 Lektionenraster Primar, 3/4 Lektionenraster Sek 1) <u>Abends</u> : Voll ausgelastet

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile	Gut ausgerüstete Hallen, viel freie Verkehrsfläche im Gebäude Pro Halle nur 2 viel zu kleine Garderoben. Genügen dem heutigen Standard bei weitem nicht. Keine zugehörige Aussenanlage.
----------------	---

Rückmeldungen von
Befragung 2014

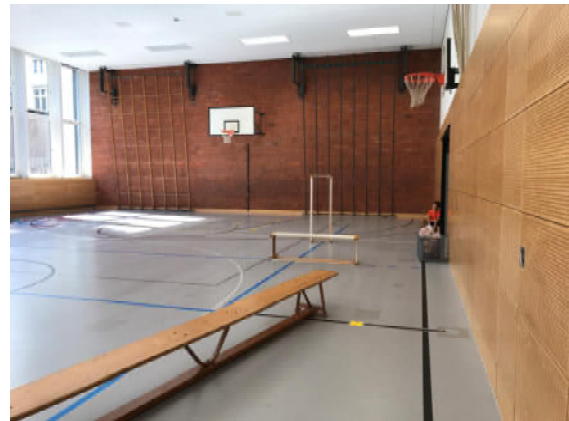
STV Baden Volleyball:

- Tannegg unten: Hallenhöhe zu niedrig für Herren 1, Tannegg mitte OK.
- Fechtclub Baden:

- Lift in der Sporthalle Tannegg. Da wir einmal pro Woche auch mit dem Rollstuhl-Fechten begonnen haben -> Materialtransporte zwischen den Hallen. Dank dem Sportkoordinator ist das Projekt Rollstuhl Fechten im Tannegg möglich. Ansonsten ist das Tannegg eine perfekte Sportanlage.



Tannegg oben, Sprossenwand vorstehend



Tannegg mitte



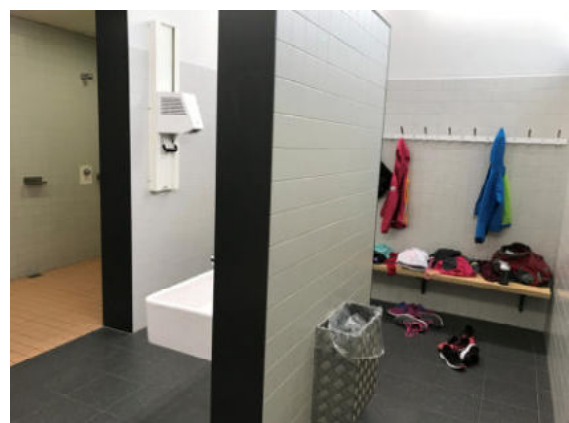
Tannegg unten mit Kletterwand



Tannegg unten



Tannegg Garderobe



Tannegg Garderobe mit Duschbereich

Objekt-Nummer: SH.08	
Bezeichnung	Sporthallen Kappelerhof
Anlageteile	Doppelsporthalle, 28.5m x 25m, Höhe: 6m 4 Garderoben, pro zwei Garderoben 1 Duschanlage, keine Trockenzone Lehrergarderobe Büro Kantonale Schule für Berufsbildung
Baujahr	1968
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung

Baulicher Zustand

Bausubstanz	Mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	2003 Trennwand Doppelhalle, Fenster 2004 Dachsanierung 2008 Leitungsnetz, Beleuchtung Halle
Sanierungsbedarf	Sofort: Hallentrennwand, Storen (Beschattung), Heizung (geplant) Ab 2022/23: Lüftung, Flachdach, Innenausbau

Sicherheitsrelevante Aspekte

Anforderungen Sicherheit	Prinzip der glatten Wand nicht erfüllt (Sprossenwand)
--------------------------	---

Funktionalität

Wettkampftauglich	Volleyball regional
Zweckmässigkeit für Benutzer	Mittel
Vorteile	
Nachteile	

Erschliessung

Erreichbarkeit	Ca. 2km von der Innenstadt entfernt ÖV: gut, Gehweg zur Sportanlage ca. 150m (Bushaltestelle), MIV: sehr gut LV: keine Alternative zur stark befahrenen Hauptstrasse
Parkplätze	Keine Parkplätze vor Ort, nur 3-4 öffentliche PP mit Parkuhr

Nutzung

Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar), KSB (Kant. Schule für Berufsbildung) eingemietet, STV Baden GymFit mit Mukiturnen Vereine: v.a. Fussball/Handball, Bogenclub
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule: gute, aber nicht maximale Auslastung, einzelne freie Einheiten verfügbar, Mukiturnen des STV Baden GymFit am Tag. Sporthalle 1: 42 Lektionen von 45 belegt (0.93) Sporthalle 2: 39 Lektionen von 45 belegt (0.87) Lektionenraster: 2/3 Raster KSB (50 Lektionen), 1/3 Raster Primar (35 Lektionen) Abends: gute, aber nicht maximale Belegung, meist beide Hallen miteinander vergeben. Einzelne Belegungsfenster frei.

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile	Zugang abends über Zeitschaltuhr
Rückmeldungen von Befragung 2014	FC Kappelerhof: <ul style="list-style-type: none"> Wintertrainingsmöglichkeit gut, aber eingeschränkte Verfügbarkeit und erschwerter Zugang durch die oben erwähnte Schaltuhr.

- Sehr positiv ist, dass ein Materialraum vorhanden ist, dessen Zugang aber auch eingeschränkt ist.

Bogenclub Baden:

- Die Türöffnungszeiten für den Zutritt zur Turnhalle sind zu kurz. Der Zutritt ist nur während einer Viertelstunde (19.45 - 20.00 Uhr) möglich. Eine halbe Stunde (19.40 - 20.10 Uhr) oder mehr wäre besser.



Doppelhalle Kappelerhof



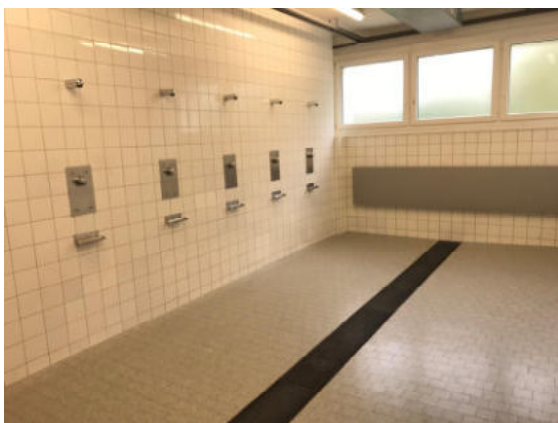
Doppelhalle Kappelerhof, Sprossenwand vorstehend



Doppelhalle Kappelerhof



Doppelhalle Kappelerhof, Garderobe



Doppelhalle Kappelerhof, Duschanlage



Doppelhalle Kappelerhof, Duschanlage

Objekt-Nummer: SH.09	
Bezeichnung	Sporthalle Aue
Anlageteile	Grossraumhalle 44m x 22m 6 Garderoben (2x Damen, 4x Herren, keine Trockenzone) Bühne Kraftraum Kampfsportraum, 11.3m x 9.8m, Höhe: 3.5m Sanitätsraum
Baujahr	Sporthalle 1928 Garderobenanbau 1975
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Mittlerer bis schlechter Zustand, Sanierungsbedarf v.a. bei sanitären Anlagen.
Letzte Sanierungen	2013 Neugestaltung Kraftraum, Sanierung Torrräume 2016 Versch. Sanierungen in Küche, Oblichter, neue Beleuchtung LED 2017 Sitztreppen saniert, neue Anzeigetafel 2018 Umnutzung Schwingkeller zu einem Kampfsportraum Gesamtsanierung «Midi-Variante» geplant
Sanierungsbedarf	Fenster, Wärmeverteilung, Sanitär-Apparate, Innenausbau, Dach
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Handball, Unihockey
Zweckmässigkeit für Benutzer	Allgemein Mittel Als Handball/Spielhalle sehr ideal, Schulsporthalle mit Einschränkungen (kaum Geräte vorhanden, keine Hallenwände). Kraftraum und Kampfsportraum im Keller -> kein Tageslicht
Vorteile	
Nachteile	Keine Wände als Hallenbegrenzung auf den Längsseiten
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Nahe zur Innenstadt, an der Limmat gelegen. ÖV: schlecht, Gehweg zur Sportanlage ca. 700m (Bushaltestelle) LV: gut MIV: Gut (Erschliessung über enge Quartierstrasse für grosse Anlässe nicht optimal)
Parkplätze	PP gleich vor Ort, Velo: gedeckte Abstellplätze
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Sek 2-Stufe), Vereine, Firmengruppen
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Kantonsschule mit mässiger Auslastung, einiges an freien Belegungszeiten. Belegte Einheiten: 22 von 40 = 0.55 Firmengruppen und Fördertraining Handball über Mittag <u>Abends</u> : Voll ausgelastet durch die Handballvereine.
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Montag wird für Reinigung freigehalten - keine Belegung tagsüber möglich. Garderoben und WC-Anlagen 07.00 - 22.00 Uhr offen für Öffentlichkeit. Strategische Planung zu Erneuerung oder Neubau im Moment am laufen

Rückmeldungen von
Befragung 2014

STV Baden Handball:

- Abstriche sind bei den Geräten zu machen, da es z.B. keine zugänglichen Schwedenkästen, Matten, Medizinbälle etc. hat.
- Top ist, dass Handball Tore permanent installiert sind und der Boden in sehr gutem Zustand ist.
- Der Holzboden auf der Bühne könnte man modernisieren, so dass eine verstärkte Nutzung möglich ist.

STV Baden UHBB (Unihockey):

- Schade, dass die Sporthalle Aue immer verharzt ist, ansonsten eigentlich sehr gut



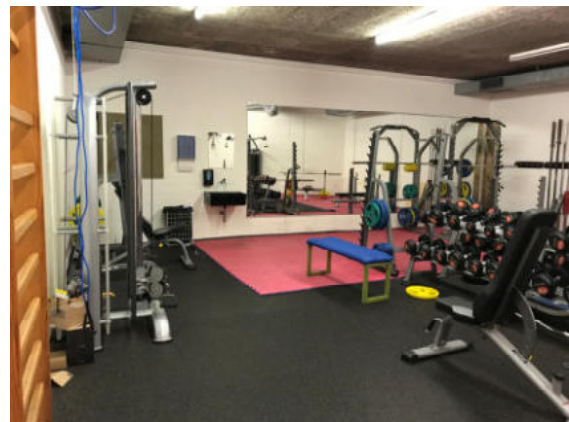
Sporthalle Aue



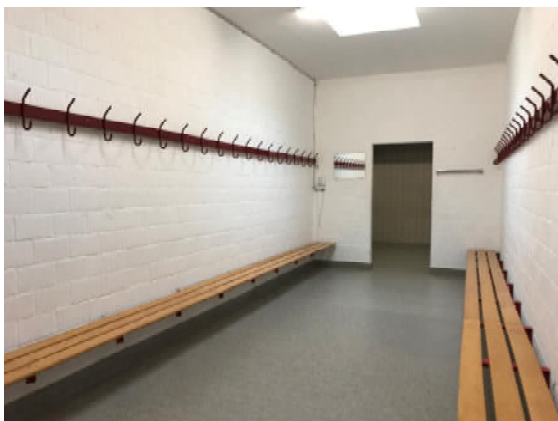
Sporthalle Aue, Bühne



Sporthalle Aue, Kampfsportraum



Sporthalle Aue, Krafraum



Sporthalle Aue, Garderobe



Sporthalle Aue, Duschanlage

Objekt-Nummer: SH.10	
Bezeichnung	Sporthallen BBB
Anlageteile	2 Doppelsporthallen à 28m x 36m, Höhe: 8m Grosszügige Materialräume 10 Garderoben (6 Herren, 4 Damen) mit Duschen und Trockenzone Sportlehrerzimmer mit Garderoben Kletterwand (in einer Halle) Kraftraum mit Spiegelwand (Gebrauch als Gymnastikraum)
Baujahr	2006
Eigentümer	Kanton Aargau

Zustandserhebung

Baulicher Zustand

Bausubstanz	Guter Zustand
Letzte Sanierungen	Kleine Baumängel (Lüftung, Wasserleitungen)
Sanierungsbedarf	-

Sicherheitsrelevante Aspekte

Anforderungen Sicherheit	Erfüllt, Halle 3 Verkleidung Kletterwand: Prinzip der glatten Wand nicht erfüllt
--------------------------	--

Funktionalität

Wettkampftauglich	Basketball, Volleyball
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	

Nachteile	Hallen nicht gross genug für Unihockey Grossfeld Meisterschaft, Grossfeld Basketball nur in einer Doppelhalle vorhanden. Infrastruktur für Zuschauer bei Wettkämpfen schlecht. Keine Zuschauerplätze, wenig Verkehrsfläche
-----------	---

Erschliessung

Erreichbarkeit	Nahe an der Innenstadt gelegen, sehr gute Erschliessung
Parkplätze	Parkhaus vor Ort

Nutzung

Benutzergruppen	Schule (Sek 2-Stufe Berufsschule), Vereine
Auslastung	<u>Tagsüber:</u> Schule Belegte Einheiten: 136 von 160 Einheiten = 0.85 (4 Lektionen sind Kiga) <u>Abends:</u> Voll ausgelastet. Hauptnutzer: Unihockey und Basketball

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile	Hochwertige Sporthallen, ausgerichtet auf Schule.
Rückmeldungen von Befragung 2014	STV Baden UHBB (Unihockey): <ul style="list-style-type: none"> • Leider zu kurz für Unihockey. (Sturzräume fehlen) Badminton Club Baregg: <ul style="list-style-type: none"> • Wegen des dunklen Bodens sind die Sichtbedingungen nicht ideal und es schlägt auf das Gemüt, wenn man sich längere Zeit in der Halle aufhält. SC Alstom Tischtennis: <ul style="list-style-type: none"> • Wünscht Raum, um die Trennwände unterbringen zu können (hängen heute an der Wand).

Baden Basket:

- Viel Platz in Einzelhallen ums Spielfeld, ermöglicht auch Herrenspiele 3./4. Liga in Einzelhallen.
 - Zuschauersituation nicht so toll
-



BBB Doppelhalle oben



BBB Doppelhalle oben



BBB Doppelhalle unten mit Kletterwand



BBB, Krafraum



BBB, Garderobe



BBB, Duschanlage

Objekt-Nummer: SH.11 / SH.12	
Bezeichnung	Sporthallen Kanti Baden
Anlageteile	Dreifachsporthalle (45m x 27m) mit 6 Garderoben & 3 Duschanlagen, Höhe 8.6m Sporthalle 4, 15.6m x 23.4m; Höhe 5.8m, 2 Garderoben, 1 Einzelgarderobe Sporthalle 5 (Provisorium), 16m x 28m, Höhe: 7m, 2 Garderoben, Lehrgarderobe Kraftraum Gymnastikraum 7.7m x 7.7m
Baujahr	1962 Sporthalle 4 1978 Dreifachsporthalle 2013 Sporthalle 5
Eigentümer	Kanton Aargau

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Schlechter Zustand der Dreifachsporthalle, sonst gut bis mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	2007 Sanierung Sporthalle 4 (neuer Hallenboden), Kraftraum, Gymnastikraum 2019 Ersatz Geländer Zuschauergalerie Dreifachsporthalle 2020 Sanierung Gebäudehülle Dreifachsporthalle, Garderoben und Duschen 2021 Hallenboden Dreifachsporthalle geplant
Sanierungsbedarf	v.a. bei der Dreifachsporthalle (Gebäudehülle abdichten, Sanitäre Anlagen, Garderoben, Hallenboden)
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Teilweise nicht erfüllt (Dreifachsporthalle Notausgänge)
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Volleyball bis Nationalliga B, Basketball bis oberste Liga (Dreifachsporthalle) Sporthalle 4 nicht wettkampftauglich
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut für den Schulbetrieb, nicht optimal für den Vereinsbetrieb (kaum Materialkästen o.ä.)
Vorteile	Grossfeldhalle
Nachteile	Fehlende Infrastruktur für den Wettkampfbetrieb in der Dreifachsporthalle: kein Kiosk/Küche, keine Schiedsrichtergarderobe, keine Tribüne. Sporthalle 4: Heizt bei Sonnenschein sehr stark auf, kein ausreichender Sonnenschutz
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Nahe an der Innenstadt gelegen, sehr gute Erschliessung
Parkplätze	Parkplätze vor Ort, gedeckter Velounterstand
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Sek 2-Stufe Kantonsschule), Vereine
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule: sehr gute, aber nicht maximale Auslastung, freie Einheiten verfügbar. Auslastungsfaktor zwischen 0.48 und 0.94. <u>Abends</u> : Voll ausgelastet. Hauptnutzer: Volleyball und Basketball Gymnastikraum: keine fixen Trainingsbelegungen
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Belegung: Volleyball belegt als "Einzelhallensportart" eine Grossraumsporthalle. Gleichzeitige Belegung im Gymnastikraum und der Sporthalle 4 je nachdem schwierig (akustisch störend) Kraftraumnutzung nur für Kanti-Schüler und Personal

Rückmeldungen von
Befragung 2014

VBC Kanti Baden (Volleyball):

- evtl. Erlaubnis zur Platzierung auch einen eines Kühlschranks (abschliessbar) um unsere Zuschauer an Heimspielen besser verpflegen zu können. Betrieb nur am Wochenende.
- Die Duschen sind sehr oft defekt
- Die absolute Deadline für die Schliessung der Hallen ist für uns ungeeignet, da es doch immer mal wieder vorkommen, kann, dass Spiele unter der Woche länger dauern als bis 22.15 Uhr (Vorschlag: automatische Schliessanlage)
- Soundanlage, die auch auf der Galerie Musik in guter Qualität ermöglicht (Heimspiele)
- evtl. mehr Platz/Schränke für unser Material
- Sporthalle 5: einen abschliessbaren Schrank für Bälle und Antennen (bisher Transport aus Dreifachsporthalle)
- Möglichkeit für die Kraftraum-Mitnutzung

STV Baden Handball:

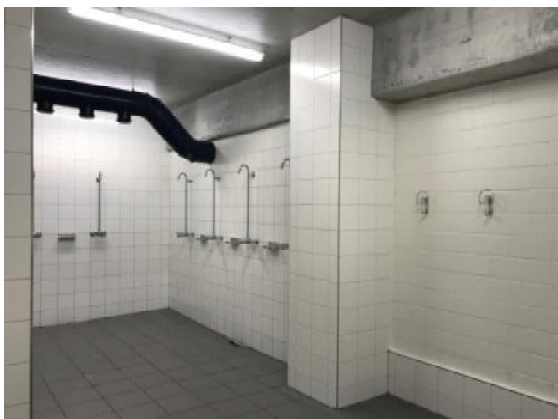
- Kompletterneuerung des Bodens in der Kanti Halle.
Hätte an sich eine Note 2 verdient, der Boden in der Kanti ist aber so miserabel, dass man hier eine 0 geben muss. Er greift nicht und die Rutschgefahr ist so hoch, dass es schon beinahe gefährlich ist, hier zu trainieren.
- Infrastruktur ansonsten Top.



Dreifachhalle Kantonsschule



Dreifachhalle Garderobe (vor Sanierung), Kantonsschule



Dreifachhalle Duschanlage (vor Sanierung), Kantonsschule



Einzelhalle 5, Kantonsschule (Provisorium)



Einzelhalle 5 Garderobe, Kantonsschule (Provisorium)



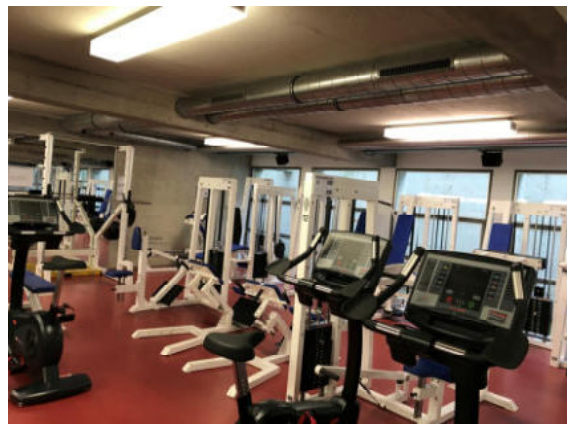
Einzelhalle 4, Kantonsschule



Einzelhalle 4 Gymnastikraum, Kantonsschule



Einzelhalle 4 Kraftraum, Kantonsschule



Einzelhalle 4 Kraftraum, Kantonsschule

Objekt-Nummer: SH.13	
Bezeichnung	Sporthallen zB (KV)
Anlageteile	1 Doppelsporthalle 26m x 30.5m, Höhe: 6m 5 Garderoben 1 Sportlehrerzimmer Kraftraum
Baujahr	1981 Sporthalle 2005 Garderobe 5, Kraftraum
Eigentümer	Kanton Aargau

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	2005 Sanierung Sporthallen
Sanierungsbedarf	Keine Angaben
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Finanzieller Aspekt	
Investitionskosten	-
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Volleyball regional, Badminton
Zweckmässigkeit für Benutzer	Mittel
Vorteile	
Nachteile	Zu klein für Grossfeld-Spielfeld. Geräteräume zu klein, Teile des Materials werden im Gang gelagert (Bänkli, Sprungbretter)
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Nahe an der Innenstadt gelegen, gute Erschliessung (ausser MIV)
Parkplätze	Keine Parkplätze vor Ort. Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung.
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Sek 2-Stufe Berufsschule), Vereine
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule, mittlere Auslastung, einige Einheiten frei. Belegte Einheiten Sporthalle 1: 37 von 55 = 0.67 Belegte Einheiten Sporthalle 2: 36 von 55 = 0.65 <u>Abends</u> : maximale Belegung im Winter, im Sommer einige Einheiten frei.

Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Hauptzugang zu den Sporthallen über Schulgebäude, es besteht jedoch ein separater Eingang.
Rückmeldungen von Befragung 2014	STV Baden Handball: <ul style="list-style-type: none"> "Nur" 2-fach Sporthalle und eingeschränkte klimatische Verhältnisse (Frischluftzufuhr unzureichend). Badminton Club Baden: <ul style="list-style-type: none"> Die Turnhalle des Kaufm. Vereines beim Bahnhof Oberstadt ist für die Nationalliga B Spiele eher zu tief bemessen. Sonst ist sie aber sehr ok.

Badminton Club Baregg:

- Für Badminton ist die Sporthalle einige Meter zu tief (nicht regelkonform z.B. für NLA-Spiele) und der Hallenboden und die Garderoben sind häufig ungenügend gereinigt. Man kann auch kaum selbst reinigen, da der dafür vorgesehene Besen selbst völlig verschmutzt und alt ist. Sehr positiv sind die Lichtverhältnisse und dass wir die Halle so lange nutzen können.



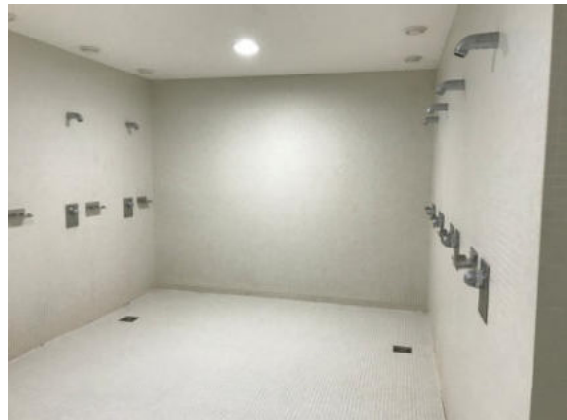
zB Doppelhalle



zB Doppelhalle mit Kletterwand



zB Doppelhalle, Garderobe neu



zB Doppelhalle, Duschanlage neu



zB Doppelhalle, Garderobe alt



zB Doppelhalle, Duschanlage alt

Objekt-Nummer: AA.01	
Bezeichnung	Aussenanlage Burghalde
Anlageteile	Roter Platz 20m x 40m, Beleuchtung Laufbahn
Baujahr	2021
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Neuwertig
Letzte Sanierungen	Neuerstellung 2021
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Keine Angabe
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Keine Angabe
Vorteile	Sehr zentrale Lage
Nachteile	Sehr kleines Angebot
Erschliessung	
Erreichbarkeit	In der Innenstadt gelegen, sehr gute Erschliessung
Parkplätze	Öffentliches Parkhaus in der Nähe, Velo: PP vor Ort
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Sek 1-Stufe), Öffentlichkeit, weitere noch nicht bestimmt
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Tagsüber: Schule/Öffentlichkeit, Auslastung durch den Tag wird gut sein, da bis vier Sportklassen gleichzeitig Sportunterricht haben werden. <u>Abends</u> : zu bestimmen
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Die nach der Fertigstellung vorhandene Kapazität und das Angebot an Aussenanlagen ist für die Grösse der Schule ungenügend. Der Rasenplatz Allmend ist nur für eine Doppellektion eine Option (10 Min. Fussmarsch entfernt) Der rote Platz ist eingezäunt. Bleibt er öffentlich zugänglich?
Rückmeldungen von Befragung 2014	-

Objekt-Nummer: AA.02	
Bezeichnung	Aussenanlage Höchi
Anlageteile	Rasenplatz 43m x 25m, Beleuchtung Tischtennis (2)
Baujahr	k. Angabe
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Rasenplatz: Mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	Neue Tore 2015
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Fussball Juniorinnen und Junioren F (5er-Fussball)
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	Seitlich nur Ballfangzaun von 1.5m, nur 5m-Tore
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Ca. 3km vom Stadtzentrum in Dättwil gelegen. In Dättwil selbst sehr zentral gelegen. ÖV: Haltestelle gleich vor der Sportanlage (Bus), MIV: Gut LV: Alternative zur Hauptstrasse möglich (aus Innenstadt)
Parkplätze	Einige Parkplätze vor der Schule, gedeckter Velounterstand
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar), Öffentlichkeit
Auslastung	<u>Tagsüber:</u> Tagsüber: Schule/Öffentlichkeit <u>Abends:</u> Öffentlichkeit
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Beleuchtung Aussenfeld wird nicht gebraucht, kann nicht selbst betätigt werden. Gute Spielwiese, jedoch sehr nahe Anwohner. Haben bei Vergabe der Wiese an Flüchtlinge bereits reklamiert (Übergangszentrum)
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Rasenplatz Höchi, Dättwil



Rasenplatz Höchi, Dättwil

Objekt-Nummer: AA.03	
Bezeichnung	Aussenanlage Ländli
Anlageteile	Rasenplatz 58m x 34m, besetzt mit Schulraumprovisorien bis voraussichtlich 2024 Roter Platz 40m x 24m, Beleuchtung Weitsprunganlage Kugelstossanlage 1 Ring
Baujahr	Keine Angabe
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Roter Platz & Weitsprunganlage mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	2011 Totalsanierung roter Platz 2019 neue Abdeckung Weitsprunggrube
Sanierungsbedarf	Beleuchtung defekt (momentan nicht in Betrieb)
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Rasenplatz Fussball Juniorinnen und Junioren E, F
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	Sehr zentrale Lage
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Sehr zentrale Lage, sehr gute Erschliessung
Parkplätze	öffentliches Parkhaus unter der Anlage, gedeckter Velounterstand
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar / Sek 1-Stufe), Öffentlichkeit
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule/Öffentlichkeit <u>Abends</u> : keine fixen Trainingsbelegungen auf der Anlage
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Keine Garderobe unmittelbar neben der Anlage (Sporthalle Tannegg)
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Aussenanlage Ländli, roter Platz



Aussenanlage Ländli, roter Platz



Aussenanlage Ländli, roter Platz



Aussenanlage Ländli, Kugel und Weitsprunganlage

Objekt-Nummer: AA.04	
Bezeichnung	Aussenanlage Meierhof
Anlageteile	Rasenplatz 77m x 33m, Beleuchtung Roter Platz 40m x 24m Tischtennistisch
Baujahr	Keine Angabe
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Rasenplatz: mittlerer Zustand Roter Platz: Belag noch gut, Wasser läuft nicht ab aufgrund von Absenkungen im Platz (Wasserlachen)
Letzte Sanierungen	2014 Retoping roter Platz, neue Tore
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Fussball Juniorinnen und Junioren D, E, F
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	Schöne Anlage, spannender Spielplatz, Slackline, Sandkasten etc. auf dem Gelände
Nachteile	Bächlein auf der Schulanlage verläuft parallel zum Rasen und roten Platz. Wohl viele Bälle im Wasser - keine Abgrenzung vorhanden.
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Ca. 1km von der Innenstadt entfernt ÖV: Gehweg zur Sportanlage ca. 100m (Bushaltestelle), MIV: sehr gut LV: gut
Parkplätze	Weisse Quartierparkplätze angrenzend an Sportanlage. Keine expliziten Parkplätze, welche zur Anlage gehören.
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar), Vereine Fussball, Öffentlichkeit
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule/Öffentlichkeit <u>Abends</u> : Fussballvereine Auslastung: Mo - Do, 18.00 - 20.00 Uhr (zwei Teams pro Abend), benutzen WC-Anlage der Sporthalle, aber keine Garderoben.
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Auf einem Teil der Rasenfläche steht ein Schulprovisorium
Rückmeldungen von Befragung 2014	Vom Stein Volleyball: <ul style="list-style-type: none"> • Wünscht sich ein Beachvolleyballfeld im Meierhof



Rasenplatz Meierhof



Rasenplatz Meierhof mit Schulprovisorium



Roter Platz Meierhof



Roter Platz Meierhof

Objekt-Nummer: AA.05	
Bezeichnung	Aussenanlage Rütihof
Anlageteile	Rasenplatz 92m x 54m, Bewässerungsanlage, Beleuchtung Roter Platz 40m x 20m, Beleuchtung 2 Laufbahnen à 60m Tischtennistisch
Baujahr	1989
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Rasenplatz neuwertig inkl. Bewässerungsanlage (2017), roter Platz mittlerer Zustand mit neuer Zeichnung (2017)
Letzte Sanierungen	Rasenplatz 2017
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Finanzieller Aspekt	
Investitionskosten	-
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Fussball Juniorinnen und Junioren D, E, F
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	beschränkter Zugang zur WC-Anlage (elektronische Türschliessung)
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Sehr dezentraler Stadtteil (ca. 5km vom Stadtzentrum entfernt) mit etwas mehr als 2000 Einwohnern (früher eigene Gemeinde). Sehr ländlich MIV: Gut (Erschliessung über enge Quartierstrasse für grosse Anlässe nicht optimal) ÖV: Gehweg zur Sportanlage ca. 500m (Bushaltestelle) LV: «innerorts» gut
Parkplätze	PP gleich vor Ort
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar), FC Baden, Öffentlichkeit
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule/Öffentlichkeit <u>Abends</u> : Mittwochs FC Baden mit Juniorinnen und Junioren. Benutzen WC's der Sporthalle, keine Garderoben.
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Abgelegen, nur mit Bus/Auto aus der Innenstadt erreichbar. Beleuchtung mittels Schlüssel für Vereine selbst regulierbar. Unmittelbare Nachbarn am Rasenfeld ohne Ballzaun (längs) Roter Platz ohne Ballzaun Bessere Auslastung Rasenplatz wäre möglich. Aussenanlage grundsätzlich gut besucht durch Bevölkerung.
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Rasenplatz Rütihof



Rasenplatz Rütihof



Roter Platz Rütihof



Laufbahn 60m Rütihof

Objekt-Nummer: AA.06	
Bezeichnung	Aussenanlage Kappelerhof
Anlageteile	Rasenplatz 90m x 42m Roter Platz 40m x 25m Container für Material Aussenanlage Tischtennistisch
Baujahr	Keine Angabe
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Rasenplatz: mittlerer Zustand Roter Platz: eher schlechter Zustand (sehr rutschig, wenn nass, da stark verschmutzt und etwas abgenutzt)
Letzte Sanierungen	2014 Retoping roter Platz
Sanierungsbedarf	Rasenbewässerung
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Fussball Juniorinnen und Junioren D, E, F
Zweckmässigkeit für Benutzer	Mässig, keine Beleuchtung, kein durchgehender Zugang zu einer WC-Anlage für den FC
Vorteile	
Nachteile	Keine Beleuchtung Benutzen WC-Anlage nur während der Wechselzeit der Sporthallenbelegungen möglich (Zeitschaltuhr), keine Garderoben
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Ca. 2km von der Innenstadt entfernt ÖV: gut, Gehweg zur Sportanlage ca. 150m (Bushaltestelle), MIV: sehr gut LV: keine Alternative zur stark befahrenen Hauptstrasse
Parkplätze	Keine Parkplätze vor Ort, nur 3-4 öffentliche PP mit Parkuhr
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Kiga / Primar/ Sek 2-Stufe), FC Kappelerhof, Öffentlichkeit
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule/Öffentlichkeit <u>Abends</u> : Fussballverein, Mo - Fr, 18.00 – 21.00 oder 22.00 Uhr, voll ausgelastet Wochenende: Spiele ja (Heimspiele)
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Sehr gute Auslastung der Aussenanlage. Dafür schlechte Bedingungen. Roter Platz mindestens reinigungsbedürftig!
Rückmeldungen von Befragung 2014	FC Kappelerhof: <ul style="list-style-type: none"> • Keine Beleuchtung • grosse Einschränkung der Trainingszeiten im Herbst und Frühling • Kein direkter Zugang zu Sanitären Anlagen. • Das Spielfeld ist zu wenig breit. Nur E-Junioren tauglich, ab D-Junioren muss ausgewichen werden (9-er Fussball) • Keine Spielerbänke und auch kein Dach. Kein eigenes Clublokal, um die Gemeinschaft zu fördern.

-
- Eine Vorrichtung zum Transport der Fussballtore fehlt. Die Tore müssen abgeschlossen werden, (Trainervertretungen sind mühsam)
 - Das Zeichnen des Spielfeldes muss vom Club übernommen werden.
-



Rasenplatz Kappelerhof



Roter Platz Kappelerhof



Roter Platz Kappelerhof

Objekt-Nummer: AA.07	
Bezeichnung	Aussenanlage Aue
Anlageteile	Rasenplatz, 97m x 56m Rundbahn 400m Beleuchtung (durch Vereine bedienbar ohne Schlüssel) Weitsprung, Hochsprung (2), Stabhochsprung, Kugelstossen, Wurfanlage Zeitnehmergebäude, Materialgebäude für Vereine/Schulen Aussenkiosk Öffentliche WC-Anlage
Baujahr	Keine Angabe 1985 Aussenkiosk 1999 Zeitnehmerhäuschen
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Gebäude: Zeitnehmerhäuschen eher neu, Materialdepot alt Rasen: neuwertig (2017) Bahn: mittlerer Zustand, Sektoren schlecht
Letzte Sanierungen	2006 Sanierung Rundbahn, Sektoren (Retoping) 2014 Homologierung Rundbahn, neue Zeichnung 2015 Sanierung Kiosk 2017 Totalsanierung Rasenfläche, neue Rasenbewässerungsanlage
Sanierungsbedarf	Sektoren oben/unten, Materialhäuschen zu Garderoben
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Leichtathletik homologiert Fussball Juniorinnen und Junioren D, E, F
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	Kein attraktives Angebot für Individualsportler
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Nahe zur Innenstadt, an der Limmat gelegen. ÖV: schlecht, Gehweg zur Sportanlage ca. 700m (Bushaltestelle) LV: gut MIV: Gut (Erschliessung über enge Quartierstrasse für grosse Anlässe nicht optimal)
Parkplätze	PP gleich vor Ort, Velo: gedeckte Abstellplätze
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Primar / Sek 1-Stufe / Sek 2-Stufe), Vereine, Öffentlichkeit
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule/Öffentlichkeit. Normalerweise mittlere Auslastung durch Schulen, da nicht unmittelbar bei einer Schulanlage gelegen. 10-15 Min. Fussweg für die Klassen der umliegenden Schulen. Im Moment zusätzlich stark genutzt durch die Bezirksschule (Bau Sekundarstufenzentrums), fällt jedoch ab 2021 fast komplett weg. Nutzung durch vereinzelte Läufer/BootCamp-Gruppen der Öffentlichkeit. <u>Abends 18.00 -22.15 Uhr</u> : Leichtathletikvereine (LVWB, LC vom Stein), FC Kappelerhof, Baden Banditos Touch Rugby / Öffentlichkeit.

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile

Schöne Anlage an der Limmat. Hätte den Charakter zu einer Multisportanlage auch im Bereich Individualsport zu werden. Im Moment bietet die Anlage dem Individualsportler jedoch wenig. Zusätzlich ist ihm kaum bekannt, dass die Anlage jederzeit zugänglich ist (auch Garderoben) -> grosse, zentrale Anlage ist untergenutzt. Entsprechende Infrastruktur vorsehen, bei Aufwertung Limmatufer miteinbeziehen.

Rückmeldungen von Befragung 2014

LVWB (Leichtathletik):

- Es fehlen Einlauf-/Einwurf-Plätze, um grössere Wettkämpfe (Meisterschaften) durchführen zu können.



Aussenanlage Aue



Aussenanlage Aue mit Zeitnehmergebäude



Aussenanlage Aue öffentliche WC-Anlage

Objekt-Nummer: AA.08

Bezeichnung **Aussenanlage BBB**

Anlageteile Allwetter-Hartplatz, 36m x 28m (2 Basketball-Felder, 1 Fussball-Feld)

Baujahr 2006

Eigentümer Kanton Aargau

Zustandserhebung

Baulicher Zustand

Bausubstanz Gut

Letzte Sanierungen -

Sanierungsbedarf -

Sicherheitsrelevante Aspekte

Anforderungen Sicherheit Erfüllt

Funktionalität

Wettkampftauglich Nein

Zweckmässigkeit für Benutzer Mittel

Vorteile

Nachteile Im Innenhof gelegen. Heizt aufgrund des dunklen Bodens stark auf

Erschliessung

Erreichbarkeit Nahe an der Innenstadt gelegen, sehr gute Erschliessung

Parkplätze Parkhaus vor Ort

Nutzung

Benutzergruppen Schule (Sek 2-Stufe), allenfalls Vereine

Auslastung Je nach Wetter, keine fixen Trainingsbelegungen

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile

Rückmeldungen von Befragung 2014 -



Aussenanlage Aue



Aussenanlage Aue mit Zeitnehmergebäude

Objekt-Nummer: AA.09	
Bezeichnung	Aussenanlage Kantonsschule Baden
Anlageteile	Rasenplatz, 76m x 50m Roter Platz, 43m x 26m 2 Beachvolleyballfelder mit Beleuchtung, Ballfangzaun Laufbahn 110m, 4 Bahnen Weitsprunganlage, Hochsprunganlage (2 Matten) Kugelstossanlage
Baujahr	Keine Angabe 2013 Beachvolleyballfelder
Eigentümer	Kanton Aargau

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Teilweise sehr neu (Beachvolley, roter Platz), teilweise schlechter Zustand (Laufbahn, Weitsprung).
Letzte Sanierungen	2013 Retoping roter Platz
Sanierungsbedarf	Laufbahn, Weitsprung
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Fussball Juniorinnen und Junioren D, E, F
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	Zentrale Lage
Nachteile	Keine Beleuchtung Rasenplatz
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Nahe an der Innenstadt gelegen, sehr gute Erschliessung
Parkplätze	Parkplätze gleich vor Ort, gedeckter Velounterstand
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Sek 2-Stufe), Vereine: Beachvolleyballclub, Volleyclubs (Beachfelder), Öffentlichkeit (Exkl. Beachfelder)
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule/Öffentlichkeit, gute Auslastung der Anlage <u>Abends</u> : Mittelmässige Auslastung der Beachvolleyballfelder (freie Belegungszeiten), ansonsten keine fixen Trainingsbelegungen auf der Anlage
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Keine Beleuchtung auf Rasenplatz, rotem Platz Beachvolleyfelder sind nicht öffentlich zugänglich Auf 2025 ist ein Neubau geplant, welcher die Aussenanlagen sicherlich verändern wird.
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Rasenplatz Kantonsschule



Roter Platz mit Hochsprunganlage, Kantonsschule



Beachvolleyballanlage Kantonsschule

Objekt-Nummer: SA.01	
Bezeichnung	Terrassenbad (Hallenbad)
Anlageteile	25m-Becken, 5 Bahnen Kinderplanschbecken 8m x 13m Gymnastikraum 10m x 6m Sauna, Solarium, Garderoben (4 Stk.) Café im Eingangsbereich (Getränke, Snacks)
Baujahr	1969
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Mittlerer Zustand, veraltete Infrastruktur vor allem im Garderobenbereich
Letzte Sanierungen	2017 Totalsanierung Flachdach 2018 Totalersatz Badwassertechnik
Sanierungsbedarf	Fenster Situation Sauna, Gymnastikraum, Lüftung ev. Rückbau Gymnastikraum zu Büro/Platz für neue Lüftung Modernisierung von Teilen der Benutzerinfrastruktur
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Keine Angabe
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut für Schwimmer, ok für Schwimmunterricht Schule, Kein Kleinkinderbereich, da Planschbecken abfallend von 0.2m - 1.10m Garderobenanlage veraltet, wenig Platz/Verkehrsfläche Mit zwei Lehrschwimmbecken wäre diese Ausrichtung nicht zwingend
Vorteile	
Nachteile	Kaum Elemente eines Spassbades vorhanden. Nur 1m-Sprungbrett, einige Spielutensilien für Planschbecken.
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Nahe an der Innenstadt gelegen. Sehr gute Erschliessung
Parkplätze	Parkplätze vor Ort
Nutzung	
Benutzergruppen	Schulen von umliegenden Gemeinden (3 Klassen teilen sich eine Stundenplanposition = 1/3 des Schuljahres hat die Klasse Schwimmunterricht), Kanti Baden (1. Lektion am Morgen), Belegte Einheiten: 24 von 32 = 0.75 Öffentlichkeit, kommerzielle Anbieter
Auslastung	<u>Tagsüber:</u> Schule/Öffentlichkeit. Gute aber nicht maximale Auslastung der Anlage mit fixen Belegungszeiten. Zu Spitzenzeiten an der Kapazitätsgrenze (9.00 Uhr morgens, über den Mittag). Momentan auch aufgrund der Schliessung der Bäder in Spreitenbach und Obersiggenthal und der Sanierung des Tägi. <u>Abends:</u> Ab 16.15 Uhr keine fixen Trainingsbelegungen mehr, nur noch Öffentlichkeit als alleiniger Nutzer. <u>Öffnungszeiten:</u> Mo - Fr 09.00 -21.00 Uhr / Sa, So: 09.00 -18.00 Uhr / Di, Do: ab 06.00 Uhr morgens Reinigung: 1. Montag / 3. Freitag im Monat geschlossen bis 15.00 Uhr Gymnastikraum: Kaum belegt

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile

- Modernisierung und Sanierung des Innenausbaus steht an. Dabei stellt sich die Frage nach der Ausrichtung des Hallenbades? In den Entscheid sollte auch die neue Anlage im Tägi berücksichtigt werden. Das Bad liegt nur knapp 3km vom Hallenbad der Stadt Baden entfernt und wird momentan saniert.
- Nutzung des Gymnastikraumes bedingt einen Badi-Eintritt -> nicht attraktiv.
- Freibad und Hallenbad funktionieren autonom. Freibad kann im Spätsommer auch über Hallenbadeingang genutzt werden.
- Reinigungstage ermöglichen keinen stetigen Schwimmunterricht - es braucht immer eine mögliche Alternative.

Rückmeldungen von Befragung 2014



Hallenbad, Kinderplanschbecken und 25m-Becken
© Stadt Baden



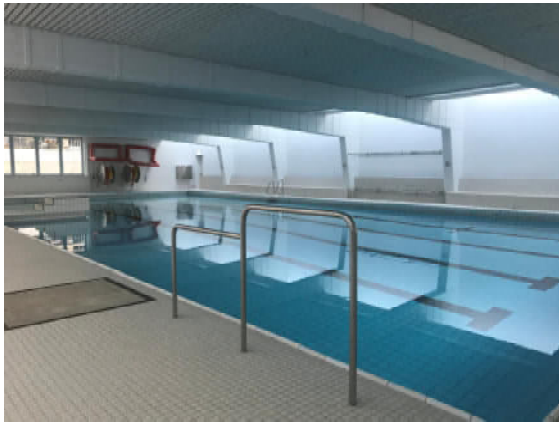
Hallenbad Eingang

Objekt-Nummer: SA.02	
Bezeichnung	LSH Burghalde
Anlageteile	Lehrschwimmbecken, 25m 4 Bahnen, Tiefen zwischen 0.8m und 2.6m grosser Nichtschwimmeranteil (0.8m) Garderoben: 2, mit Föhn/Trockenraum, Duschen / Lehrgarderobe Sanitätsraum, Materialraum mit abschliessbaren Fächern Kassensystem
Baujahr	1972
Eigentümer	Stadt Baden

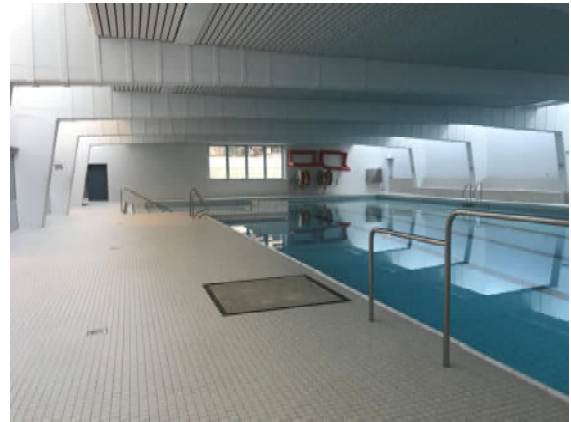
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Gut bis sehr guter Zustand
Letzte Sanierungen	Gesamtsanierung 2015 (CHF 5 Mio.)
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Am Rande der Schulanlage, zentral in der Innenstadt gelegen. Zugänglich von aussen, kein Zugang zu einem Schulgebäude nötig. Sehr gute Erschliessung
Parkplätze	öffentliche Parkplätze in der Nähe
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Primar / Sek 1-Stufe), Vereine, kommerzielle Anbieter (Schwimmschulen, Aquafit etc.)
Auslastung	<u>Tagsüber:</u> Schule (Schwimmunterricht, Schulsport), gute Auslastung <u>Abends:</u> 18.00 - 21.00 Uhr vor allem kommerzielle Anbieter und einige Vereine, sehr gute Auslastung

Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Das Bad ist von aussen zugänglich (für Vereine). Kassensystem vorhanden, das Bad ist am Abend mit einem Badmeister besetzt. Abos sind auch im Hallen- und Freibad gültig. Viel Stauraum für Vereins-/Schulmaterial Schulschwimmen: Lehrpersonen sind für Beckenaufsicht verantwortlich Schule: <ul style="list-style-type: none"> • Schlechte Beleuchtung abseits vom Becken bei Dunkelheit draussen Kanu-Club Wettingen-Baden: <ul style="list-style-type: none"> • Hallenbadtraining ist eingeschränkt durch die geringe Anzahl Boote, die wir im Hallenbad lagern können. • die Kosten für Trainingsteilnehmer/Verein relativ hoch. • Anlage sehr gut geeignet für uns und auch ein zentrales Element unsere Anfängerausbildung. Die Öffnung der Lehrschwimmbecken für die Vereine
Rückmeldungen von Befragung	<ul style="list-style-type: none"> • Hallenbadtraining ist eingeschränkt durch die geringe Anzahl Boote, die wir im Hallenbad lagern können. • die Kosten für Trainingsteilnehmer/Verein relativ hoch. • Anlage sehr gut geeignet für uns und auch ein zentrales Element unsere Anfängerausbildung. Die Öffnung der Lehrschwimmbecken für die Vereine

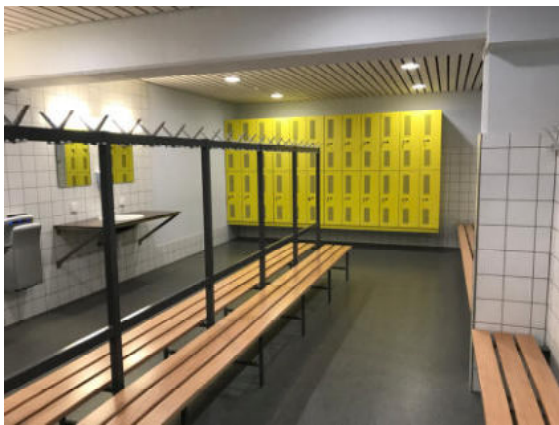
ist eine tolle Sache und grosser Fortschritt für die Wassersportvereine. Es sollte alles unternommen werden, dass dieses Konzept beibehalten werden kann.



LSH Burghalde 25m-Becken



LSH Burghalde 25m-Becken



LSH Burghalde Garderoben

Objekt-Nummer: SA.03	
Bezeichnung	LSH Pfaffechappe
Anlageteile	25Meter-Lehrschwimmbecken mit Hubboden, 5 Bahnen 4 Garderoben, Duschen
Baujahr	1973/74
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Schlechter Zustand
Letzte Sanierungen	2015 Deckenverstärkung/-bekleidung, Anpassung Wasseraufbereitung
Sanierungsbedarf	Hoch, geplant zusammen mit Sanierung Schulanlage Pfaffechappe ab 2021
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Keine Angabe
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Eingebettet in Schulanlage, zentral in der Innenstadt gelegen, sehr gute Erschliessung
Parkplätze	Öffentliche Parkplätze in der Nähe
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (Primar / Sek 1-Stufe), Vereine, kommerzielle Anbieter (Schwimmschulen, Aquafit etc.)
Auslastung	<u>Tagsüber</u> : Schule und Schulsport, nach der Sanierung nur noch für die Primarschule geplant. <u>Abends</u> : Vereine und kommerzielle Anbieter (Pro Senectute, Therapiestation). Gute Auslastung während dem Tag und Abends, kaum freie Wasserflächen.
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Das Bad ist von aussen zugänglich (für Vereine). Es ist jedoch nicht möglich den Zugang vom Bad ins Schulhaus abzuschliessen. Schulschwimmen: Lehrpersonen sind für Beckenaufsicht verantwortlich Abends: Vereine/Anbieter sind für Beckenaufsicht verantwortlich (Unterzeichnung Einverständnis), müssen ein Schwimmbad-Abo lösen (wird nicht kontrolliert, Gentlemans Agreement)
Rückmeldungen von Befragung	Triathlon-Club: <ul style="list-style-type: none"> • Die Sauberkeit vor allem in den Garderoben lässt zu wünschen übrig. Im WC riecht es oft nach Urin. • Training sollte auch während den Ferien und vor Feiertagen möglich sein, wie dies früher der Fall war (flexiblere Öffnungszeiten). In den letzten Jahren hat sich einiges zum Positiven verändert, was schon diese Umfrage zeigt.

SLRG Baden (Rettungsschwimmer):

- Gut, was die Wertung etwas trübt ist die Sauberkeit der Umkleide und des Zugangs (Weg von der Umkleide, an den WC's vorbei bis zum Becken). Hier herrschen z.T. beinahe unzumutbare Verhältnisse.
- Die Schwimmbäder (exkl. Freibad) bleiben während den Schulferien jeweils geschlossen. Für einen Verein welcher Wassersport betreibt ist dies sehr störend, da man, gerade in den Wintermonaten (Sept. – Mai) immer wieder 2-wöchige Trainingsunterbrüche hat.
- hohe Gebühren für die Wassermiete

Schwimmclub Baden (Wasserball):

- Ideal für das Wasserballtraining: durchgehend knapp 2m Wassertiefe, exklusive Nutzung ohne andere Badegäste
-



LSH Pfaffenchappe, 25m-Becken mit Hubboden
© Stefan Hürst, Badener Tagblatt

Objekt-Nummer: SA.04	
Bezeichnung	Terrassenbad (Freibad)
Anlageteile	50m-Becken 6 Bahnen, Beleuchtung Wellenbad 60m x 25m (0.0 -1.5m Tiefe) Planschbecken mit Sonnensegel 19m x 10m Sprungturm (1m, 3m, 5m und 10m) Rutschbahn (100m) 3 Beachvolleyfelder Rasenfläche (60m x 100m) Tischtennis Badi-Bistro Garderoben mit Duschen an einem separaten Ort
Baujahr	1932-34
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Mittlerer Zustand, veraltete Infrastruktur vor allem im Garderobenbereich Teilweise sanierungsbedürftig
Letzte Sanierungen	2018 Badtechnik 2019 Einbau Bewässerung in Rasenfläche
Sanierungsbedarf	Wellenbecken und 50m-Becken
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Wasserball
Zweckmässigkeit für Benutzer	Ja, weitläufige Anlage lässt viele Bedürfnisse verschiedener Nutzer zu
Vorteile	
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Nahe an der Innenstadt gelegen. Sehr gute Erschliessung
Parkplätze	Parkplätze vor Ort
Nutzung	
Benutzergruppen	Schule (nicht regelmässiger Schwimmunterricht), Öffentlichkeit, Vereine (Beachvolleyballclub, Wasserball-Matches)
Auslastung	Je nach Wetter, Spitzenzeiten an den Mittwochnachmittagen und an den Sonntagen, wenn schönes und warmes Wetter mind. 48. Std vorher angesagt ist. Öffnungszeiten passen sich im Frühling/Herbst den Wettergegebenheiten an. Beachvolleyball: 2 Felder werden von Di-Fr ab 17.00 Uhr und am Sonntag vom Beachvolleyballclub bespielt (Trainings, freies Spiel).
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - Freibad und Hallenbad funktionieren autonom. Freibad kann im Spätsommer auch über Hallenbadeingang genutzt werden. - Beachvolleyballclub kann die Felder auch bei geschlossener Badi benutzen. Wasserballclub nicht.

-
- Infrastruktur aufs ganze Jahr gesehen sehr kurz im Einsatz, Zusatznutzungen ausserhalb der Freibadsaison prüfen!
-

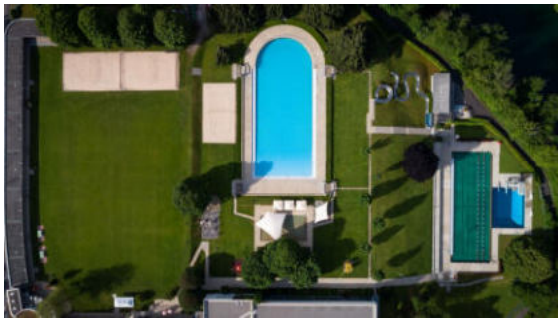
Schwimmclub Baden (Wasserball):

- Nutzung nur zu den offiziellen Öffnungszeiten möglich -> Kollision mit öffentlichen Interessen. Die Durchführung eines geregelten Trainings ist schwierig (variable Öffnungszeiten, von Monat zu Monat verschieden und vor allem wetterabhängig). Training ausserhalb der Öffnungszeiten würde eine Neubeurteilung des Sicherheitskonzepts im Bad bedingen.
- Wir würden sehr begrüssen, wenn wir im Terrassenbad Baden die Möglichkeit hätten, nach einem Training oder Meisterschaftsspiel zwei/dreimal im Jahr einen Apéro, Grill oder ähnliches abhalten könnten.

Rückmeldungen von
Befragung 2014

Beachvolleyclub Baden:

- Geregelte Zeiten bzw. Regelmässigkeiten. Betrifft: Mo und Di in der Vor- und Nachsaison: Jeweils Juniorinnen Training am Mo und Mitgliedertraining am Di. Trainings von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr. Jedoch ist das Schwimmbad bei schlechter Witterung nur bis 19.00 Uhr geöffnet und somit besteht hier eine Uneinigkeit. Diese ist seit der Einführung der Trainings jedes Jahr wieder 2-3 Mal ein Diskussionspunkt, bei welcher keine Einigung festgehalten wird. Ansonsten sehr gute Zusammenarbeit mit dem Terrassenbad!
-



Terrassenbad, Luftaufnahme
© Stadt Baden



Terrassenbad, Wellenbad
© Stadt Baden



Terrassenbad, 10m-Sprungturm und 50m-Becken
Quelle: Badi-info.ch



Terrassenbad, Badi-Bistro
© Stadt Baden

Objekt-Nummer: AA.10	
Bezeichnung	Fussballanlage Esp
Anlageteile	Kunstrasenplatz Stadion, 105x68m (SFV-Norm) Rasenplatz A, 100x64m / Rasenplatz B, 98x57m Beleuchtung Stadiongebäude mit 820 gedeckten Tribünenplätzen, 5000 Stehplätzen, 7 Garderoben, 5 Duschräumen, kleines Restaurant, diverse Nebenräume
Baujahr	1987 2011 Kunstrasenplatz
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Gebäude: Mittlerer Zustand Naturrasen: mittlerer Zustand Kunstrasen: schlechter Zustand
Letzte Sanierungen	Sanierung der Duschräume, einzelner Garderoben in den letzten 5 Jahren. Laufend Sanierungen von nicht mehr funktionierenden Elementen (30-jähriges Gebäude)
Sanierungsbedarf	Kunstrasen-Ersatz auf 2021 (bereits in Planung), ev. LED-Beleuchtung Rasenplätze: Erneuerung der Sickerschlitze Gebäude: ab ca. 2028 grössere Instandsetzungen nötig
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Kunstrasenplatz bis Challenge League (Stadiongebäude nicht), Rasenplatz A ab 2. Liga regional, Rasenplatz B für Juniorinnen- und Juniorenfußball
Zweckmässigkeit für Benutzer	Mittel Stadiongebäude entspricht mit den vorhandenen Platzverhältnissen nicht mehr den heutigen Anforderungen (Anzahl Garderoben, Zuschauer-WC's etc.)
Vorteile	
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Ausserhalb der Stadt an der Stadtgrenze zu Fislisbach gelegen ÖV: Ca. 30 Min mit ÖV ab Bhf / MIV: Gut LV: Alternative zur stark befahrenen Hauptverkehrsachse vorhanden
Parkplätze	150 gleich beim Stadion, 500 in näherer Umgebung (Industrie) gedeckter Veloständer
Nutzung	
Benutzergruppen	FC Baden, FC Kappelerhof, Team Limmattal
Auslastung	Maximal, Stadt hat einen Mannschaftsstopp für den FC erlassen. Dauer Trainingseinheit: 90 Minuten, pro Platz 1-2 Teams. Kunstrasenplatz hat Kapazität von bis zu 3 Rasenplätzen (bis zu 6 Teams pro Abend). FC Baden: 28 Mannschaften inkl. Team Limmattal trainieren auf insgesamt 5 Rasenfeldern und einem Kunstrasenfeld (2x Rasenfeld Esp, 2x Rasenfeld Langacker, 1x Rasenfeld Meierhof, 1x Kunstrasenfeld Stadion Esp). Platzzuweisung erfolgt täglich durch den Platzwart Esp/Langacker - je nach Wetter und Platzzustand (Trainer-Chat). Meierhof: fixe Belegung durch Juniorinnen- und Juniorenteams Höchste Mannschaft FC Baden: Herren 1. Liga, Damen 2. Liga FC Kappelerhof: 2 Teams spielen Meisterschaft im Esp (aber keine Trainings)

Limitierender Faktor: eher Garderoben als die Plätze (grössere Teams, mehr Frauen)

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile

Durch flexible, täglich geplante Belegung wird wohl ziemlich das Maximum aus der Anlage geholt. Die Infrastruktur neben den Plätzen bedarf einer Anpassung/Modernisierung und Vergrösserung.
Doppelanlage mit FC Fislisbach. Mögliche Synergien werden nicht genutzt, beide Anlagen werden separat gewartet.

Rückmeldungen von Befragung 2014

Anlage wird von beiden Clubs als "Gut" befunden.
Wünsche FC Baden: Kapazitäten erweitern, Plätze und Garderoben.
Wir sehen die Bemühungen der Stadt, aber die anhaltenden Erfolge der Fussball-Nationalmannschaft bringen uns sehr viele Kinder. Der Boom bei den Frauen ist ungebrochen, es gibt heute mehr im Fussball lizenzierte Frauen als Eishockey-Spieler und Eishockey-Spielerinnen in der Schweiz.



Fussballanlage Esp, Raseplatz A



Fussballanlage Esp, Sandplatz (FC Fislisbach)



Fussballanlage Esp, Stadiongebäude mit Kunstrasen
© Stadt Baden



Fussballanlage Esp, Stadiongebäude von aussen

Objekt-Nummer: AA.11	
Bezeichnung	Fussballanlage Langacker
Anlageteile	Rasenplatz A, 90m x 46m mit Bewässerungsanlage Rasenplatz B, 90m x 49m (40 Jahre alt) Beleuchtung Garderobengebäude (185m ²) mit 4 Garderoben und 2 Duschräumen Ballzaun 5m
Baujahr	1983
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Gebäude: Mittlerer Zustand Rasenplatz A guter Zustand (2004), Rasenplatz B mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	2017 Sanierung Böden Duschräume 2018 Entwässerung Rasenplatz B (Querrohre neu eingefügt)
Sanierungsbedarf	Rasenplätze: Anbringen von Sickerschlitzen Rasenplatz B Gebäude: Grössere Instandsetzungen in den nächsten 6 Jahren nötig: Fenster, Wärmeerzeugung, Stromanlagen, Sanitäre Anlagen, Flachdach.
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Juniorinnen- und Junioren Fussball
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	Bahnlinie zwischen Platz A und B
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Ausserhalb der Stadt an der Stadtgrenze zu Fislisbach gelegen. Distanz zur Fussballanlage Esp: 1.2km ÖV: Ca. 30 Min mit ÖV ab Bhf, MIV: Gut, jedoch keine Parkmöglichkeit vor Ort LV: Alternative zur stark befahrenen Hauptverkehrsachse vorhanden
Parkplätze	Keine Parkplätze vor Ort, es müssen die Parkplätze vom Esp benutzt werden.
Nutzung	
Benutzergruppen	FC Baden, FC Kappelerhof, Team Limmattal
Auslastung	Maximal, Stadt hat einen Mannschaftsstopp für den FC erlassen. S. Objektblatt Esp

Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Durch flexible, täglich geplante Belegung wird wohl ziemlich das Maximum aus den Anlagen Esp und Langacker geholt. Der Rasenplatz B ist dabei der Platz, welcher am häufigsten nicht bespielbar ist. Die Nähe der beiden Anlagen lässt eine flexible Bespielung zu. Die beiden Plätze sind durch die Bahnlinie getrennt.
Rückmeldungen von Befragung 2014	Wir vom FC Baden und FC Kappelerhof als "Gut" taxiert in der Umfrage. Keine Verbesserungswünsche.



Langacker Raseplatz A



Langacker Rasenplatz A



Langacker Garderobengebäude

Objekt-Nummer: AA.12 / W.05	
Bezeichnung	Quartierspielwiese Allmend
Anlageteile	Rasenplatz 88m x 65m Finnenbahn 200m
Baujahr	Keine Angabe
Eigentümer	Ortsbürgergemeinde, Unterhalt: Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Rasen: mittlerer Zustand Finnenbahn: mittlerer Zustand
Letzte Sanierungen	Finnenbahn jährlich, grössere Instandsetzung 2018
Sanierungsbedarf	Rasenbewässerung
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt, keine Ballfangzäune trotz abfallendem Terrain gleich anschliessend an das Rasenfeld
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Fussball Juniorinnen und Junioren D, E, F
Zweckmässigkeit für Benutzer	Nein, es fehlt an Infrastruktur (Beleuchtung, Ballfangzaun, WC-Anlage) Finnenbahn: Distanz ist zu kurz, abgelegen im Wald, nicht ersichtlich vom Waldweg aus.
Vorteile	Angrenzend befinden sich noch Tennisplätze der Tennisclubs
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Auf Anhöhe über der Stadt gelegen. Ca. 1km vom Stadtzentrum entfernt ÖV: Gehweg zur Sportanlage ca. 400m (Bushaltestelle), Frequenz ab 20.00 Uhr nur noch alle 30 Minuten LV: gut, sehr steiler Anstieg MIV: Gut
Parkplätze	Prov. PP gleich vor Ort, Velo: keine Vorrichtung vorhanden
Nutzung	
Benutzergruppen	Öffentlichkeit, ganz sporadische Vermietung am Wochenende
Auslastung	Keine fix vergebenen Trainingsbelegungen durch Vereine
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Keine Beleuchtung, kein Ballfangzaun gegen die Stadt zu, keine Garderoben, keine WC-Anlage Nahe am Wald als Naherholungszone Die Anlage liegt in der OeB-Zone, ein Ausbau zu einer funktionalen Sportanlage wäre aus dieser Sicht möglich. Aber: Gerade wurde eine neue Wohnungsüberbauung gleich angrenzend an Rasenplatz gebaut.
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Allmend Raseplatz



Allmend Raseplatz



Allmend Raseplatz



Allmend Finnenbahn



Allmend Finnenbahn

Objekt-Nummer: AA.13

Bezeichnung **Quartierspielwiese Pilgerstrasse**

Anlageteile Rasenplatz 38m x 28m
1 Tor

Baujahr k. Angabe

Eigentümer Ortsbürgergemeinde, Unterhalt: Stadt Baden

Zustandserhebung

Baulicher Zustand

Bausubstanz Mittlerer Zustand

Letzte Sanierungen Keine Angabe

Sanierungsbedarf Ev. Bewässerungsanlage

Sicherheitsrelevante Aspekte

Anforderungen
Sicherheit Erfüllt

Funktionalität

Wettkampftauglich Nein

Zweckmässigkeit für
Benutzer Gut

Vorteile

Nachteile

Erschliessung

Erreichbarkeit Am Rande von Dättwil gelegen, gut erreichbar.
ÖV: Gleich beim Rasenplatz, MIV: gut
LV: gut

Parkplätze vorhanden

Nutzung

Benutzergruppen Öffentlichkeit

Auslastung -

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile

Rückmeldungen von
Befragung 2014 -

Objekt-Nummer: W.01

Bezeichnung **Bogenschiessanlage Sonnmatt**

Anlageteile Freiluftanlage

Baujahr 1987

Eigentümer Stadt Baden

Zustandserhebung

Baulicher Zustand

Bausubstanz guter Zustand

Letzte Sanierungen Keine Angabe

Sanierungsbedarf -

Sicherheitsrelevante Aspekte

Anforderungen
Sicherheit Erfüllt

Funktionalität

Wettkampftauglich Keine Angabe

Zweckmässigkeit für
Benutzer Gut

Vorteile

Nachteile

Erschliessung

Erreichbarkeit Zentral gelegen, Fussweg zur Anlage ab Schademühleplatz

Parkplätze MIV: keine Parkplätze, es sind nur Transportfahrten zur Anlage gestattet.

Nutzung

Benutzergruppen Bogenclub Baden

Auslastung Nur im Sommer (Mai - Mitte Oktober, 2-3x pro Woche)

Beurteilung Anlage

Vor-/Nachteile

Rückmeldungen von
Befragung 2014 -



Bogenschiessanlage Sonnmatt
Quelle: bcbaden.ch



Bogenschiessanlage Sonnmatt
Quelle: bcbaden.ch

Objekt-Nummer: W.02	
Bezeichnung	Druckluft Schiessanlage (Indoor)
Anlageteile	Schiesskeller mit 20 Schiessständen (Druckluftwaffen)
Baujahr	1987
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Guter Zustand
Letzte Sanierungen	2018 Totalsanierung
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Ja
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Ausserhalb der Stadt an der Stadtgrenze zu Fislisbach gelegen. ÖV: Ca. 30 Min mit ÖV ab Bhf LV: Alternative zur stark befahrenen Hauptverkehrsachse vorhanden MIV: Gut
Parkplätze	150 gleich beim Stadion, 500 in näherer Umgebung (Industrie) gedeckter Veloständer
Nutzung	
Benutzergruppen	Schützengesellschaft Stadt Baden
Auslastung	Gut, v.a. im Winter
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Autonomer Zugang (alles selbst ausser WC)
Rückmeldungen von Befragung 2014	-

Objekt-Nummer: W.03	
Bezeichnung	Badener Running und Walking Trail
Anlageteile	3 Rundstrecken à 3.3km / 8.6km / 11.2km mit Start/Ziel auf der Baldegg Einsteigepunkte in Dättwil und auf der Allmend (Strecke 2 und 3)
Baujahr	Keine Angabe
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Guter Zustand
Letzte Sanierungen	-
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	Schön gelegen im Naherholungsgebiet der Stadt
Nachteile	Kurze Strecke ist nicht sehr attraktiv (lange Geraden), der Sprung von der kleinsten Strecke (3.3km) zur nächst grösseren (8.6km) ist etwas zu gross.
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Gut erreichbar mit Bus (innerhalb von 15 Min.) oder mit MIV.
Parkplätze	LV: keine Infrastruktur vorhanden MIV: PP vor Ort ÖV: Bushaltestelle in nächster Nähe zu allen drei Startpunkten
Nutzung	
Benutzergruppen	Öffentlichkeit, verschiedenste Nutzergruppen
Auslastung	-
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Im Lieblings-Erholungsfreiraum der Badener gelegen, gut erschlossen. Für das Absolvieren der kleinsten, unattraktivsten Strecke ist die Anfahrt aus der Stadt wohl aber zu lange. Die beiden längeren Strecken sind mit den Einsteigemöglichkeiten näher an den Wohngebieten klar attraktiver.
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Badener Running Walking Trail, Starttafel



Badener Running Walking Trail, Signalisation



Badener Running Walking Trail, Einstieg Allmend

Objekt-Nummer: W.04	
Bezeichnung	Vita Parcours Kreuzliberg
Anlageteile	2.9km Laufstrecke im Wald, 15 Stationen
Baujahr	Keine Angabe
Eigentümer	Stadt Baden
Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Guter Zustand, sehr gut unterhalten
Letzte Sanierungen	-
Sanierungsbedarf	-
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen Sicherheit	Erfüllt
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Gut
Vorteile	Schöne, abwechslungsreiche Strecke (leicht coupiert), welche viele Einstiegsmöglichkeiten bietet (führt am Waldrand entlang)
Nachteile	Offizieller Start befindet sich vom Stadtzentrum aus gesehen am entlegensten Punkt der Strecke, schlechte Online-Dokumentation (Ausgangspunkt)
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Gut erreichbar, nicht sehr zentral gelegen
Parkplätze	LV: keine Infrastruktur vorhanden MIV: PP vor Ort ÖV: Bushaltestelle relativ nahe zum Start des Vita Parcours
Nutzung	
Benutzergruppen	Öffentlichkeit, verschiedenste Nutzergruppen
Auslastung	-
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Fitness-Klassiker, welcher durch die Streckenführung nahe am Waldrand viele Einstiegsmöglichkeiten bietet. Sehr gut unterhalten. Schlechte Online-Dokumentation für Erstbenutzer.
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Vita Parcours Kreuzliberg



Vita Parcours Kreuzliberg



Vita Parcours Kreuzliberg



Vita Parcours Kreuzliberg



Vita Parcours Kreuzliberg



Vita Parcours Kreuzliberg

Objekt-Nummer: W.06	
Bezeichnung	Rollsportanlage Dättwil
Anlageteile	Rollsportanlage 1'000m ² , Beleuchtung (auf Knopfdruck für 1h Licht) Basketballfeld Hartplatz 29m x 16m WC-Container Dirt-Park (Pump Track: Publikum alle)
Baujahr	2003 / 2017-2019 Skater Elemente 2010 Basketballfeld 2020 Pump Track
Eigentümer	Stadt Baden

Zustandserhebung	
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Guter Zustand Dirt Park: schlechter Zustand
Letzte Sanierungen	2019
Sanierungsbedarf	Dirt Park, wird durch einen Pump Track ersetzt (Eröffnung Herbst 2020)
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Anforderungen	Erfüllt
Sicherheit	Ballfangzaun hinter Basketballkorb zur Bahnlinie/Veloweg zu nur 3m hoch
Funktionalität	
Wettkampftauglich	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Mittel
Vorteile	Keine Lärmbelästigungen durch die Lage
Nachteile	
Erschliessung	
Erreichbarkeit	Unter Autobahnbrücke gelegen zwischen den Quartieren Meierhof und Dättwil, am Veloweg. Zufahrt mit Auto nicht möglich, ÖV-Haltestelle ca. 400m entfernt.
Parkplätze	LV: keine Infrastruktur vorhanden MIV: keine PP vor Ort
Nutzung	
Benutzergruppen	Öffentlichkeit, verschiedenste Nutzergruppen
Auslastung	Gute Auslastung, von Szene und Familien
Beurteilung Anlage	
Vor-/Nachteile	Etwas ungepflegt wirkende Anlage. Keine Infrastruktur die zum Verweilen einlädt (Tische, Sitzgelegenheiten, Wasserstelle fehlen)
Rückmeldungen von Befragung 2014	-



Rollsportanlage



Rollsportanlage



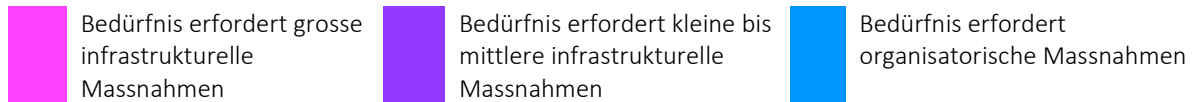
Rollsportanlage Basketballfeld



Rollsportanlage WC-Container

B Bedürfniserhebung Vereine

Bei der Umfrage zur Bedürfniserhebung der Sportanlagenanalyse 2014 konnten die Sportvereine zusätzliche Bedürfnisse in Worten angeben. Die nachfolgende Tabelle zeigt diese gesammelten Bedürfnisse auf. Hinweise zu kleinsten spezifischen Reparaturen o.ä. werden zu Gunsten der Übersichtlichkeit nicht aufgeführt. Die Daten der Sportanlagenanalyse 2014 wurden für diese Auflistung einer der drei folgenden drei Kategorien zugeordnet:



In der Spalte „Status“ ist vermerkt, ob und allenfalls wie die Fachstelle Sport auf die genannten Bedürfnisse bereits reagiert hat.

Verein <small>geordnet nach Anzahl Mitglieder</small>	Bedürfnisse	Kategorie	Status
FC Baden	Kapazitäten für Fussball erweitern (Plätze und Garderoben)		
Tennis-Club Baden	Klub wünscht finanzielle Beteiligung der Stadt an die anfallenden Stromkosten sowie an die Unterhaltskosten		
EHC Baden-Wettingen Argovia Stars (Eishockey)	Wunsch an Stadt: prüfen, ob es in Baden einen Standort gibt, an dem eine Anlage mit Kunsteis realisiert werden kann?		
Curling Club Baden-Regio	Finanzielle Beteiligung der Stadt Baden an die anfallenden Stromkosten, die Kosten für den Eismeister und die Unterhaltskosten		
	Nach Ablauf des Baurechtsvertrages (2028) möchte man die Landparzelle kaufen oder erwartet die Mithilfe der Stadt bei der Finanzierung bzw. beim Bau einer neuen Curlinghalle		
STV Baden GymFit	Sanierung von Turnhallen: Kappelerhof = uralt!		
	Empfiehl Vertrag mit Schule, damit Infrastruktur als Ganzes nutzbar ist (nicht nur Grossgeräte).		
	Turnhallen sollen für Ortsvereine auch am Samstag nutzbar sein, ohne dass man dafür Schliessgeld von 2 x Fr. 75 bezahlen muss.		1
	Generell sollten Vereine die Hallen auch während der Schulzeit nutzen können, da für die Jüngsten und die ältesten Senioren die Abendstunden zu spät sind.		2
Ruder Club Baden	Wünscht finanzielle und allenfalls behördliche Unterstützung bei Infrastrukturbauten (grössere Arbeiten am Bootshaus, Bootssteg, fallweise bei Bootsbeschaffung für Jugendliche)		
STV Baden Unihockey UHBB	Mehr Dreifachhallen, damit der Klub in einer wettkampfkonformen Anlage Unihockey spielen kann.		3

Schützengesellschaft der Stadt Baden	Keine zusätzlichen Bedürfnisse		
VBC Kanti Baden (Volleyball)	Die Stadt Baden richtet ihre Hallen bisher kaum auf Anlässe wie Turniere, Schweizermeisterschaften, Spitzensport aus: Andere Hallen haben (ausfahrbare) Tribünen, fixe Küchen, mehr Stauraum etc. Evtl. in Zukunft mehr berücksichtigen, wo angebracht.		
	Kanti Hallen: Oft defekte Duschen, bessere Soundanlage und mehr Platz für Material gewünscht		
	Leider fast alle Talenttrainings im Raum Aarau, u.a. auch weil Halle in Baden am Wochenende teuer ist		
STV Baden Handball	Kompletterneuerung des Bodens in der Kanti Halle		4
	Den Holzboden auf der Bühne der Aue könnte man modernisieren, so dass eine verstärkte Nutzung möglich ist		
	Frischlufztzufuhr in der KV-Doppelhalle ungenügend		
STV Baden Volleyball	3-Fach-Turnhalle (nebeneinander) mit Zuschauerraum, Hallenhöhe analog Burghalde 2 und kleine Ecke für „Kiosk“ -> Bessere Heimspiel- und Turniermöglichkeiten und somit attraktiveres Angebot für Zuschauer und Spieler		
	In allen Hallen für uns zugängliche Musikanlagen mit Anschluss für mp3 Player		
	Dass die Hallen abends vor den Feiertagen geöffnet sind für Sport und auch in den Schulferien (Sommerferien können geschlossen sein)		5 / 6
	„Trendsportart“ Klettern und Beachvolleyball sind Indoor nicht möglich -> Beachvolleyball-Halle		7
Kampfsportschule FLEX	Alle Sportarten fördern		
LV Wettingen-Baden	Sportanlage Aue: es fehlen Einlauf-/Einwurf-Plätze, um größere Wettkämpfe (Meisterschaften) durchführen zu können		
STV Baden X*TRA	Dreifachhalle für grössere Anlässe		
FC Kappelerhof	Behebung der Mängel Rasenplatz Kappelerhof:		
	Beleuchtung		
	Vorrichtung für Tortransport, Spielerbänke		
	Clublokal		
Beachclub Baden (Beachvolleyball)	Beschränkter Zugang zu WC-Anlagen (Schaltuhr)		
	Geregelte Trainingszeiten in Vor- und Nachsaison (Freibad bereits geschlossen)		8
Vom Stein Volleyball	Beachvolleyballfeld in Meierhof		
	Kostenreglement könnte zugunsten der Badener Vereine angepasst werden (späte Hallenschliessungen)		1

Kanu Club Baden-Wettingen	Hallenbadtraining (Burghalde) ist eingeschränkt durch die geringe Anzahl Boote, die gelagert werden können		
	Unterstützung der Stadt zum Erhalt der Slalomstrecke (Bauprojekt Bäderquartier)		
	Finanzielle Unterstützung für grössere Unterhaltsarbeiten		
	Stehende Welle/Walze		
Triathlon Club Baden	Training sollte im Lehrschwimmbekken Pfaffeckappe auch während den Ferien / vor Feiertagen möglich sein		5 / 10
	Die Sauberkeit vor allem in den Garderoben der LSH lässt zu wünschen übrig		9
SLRG Baden-Brugg (Rettungsschwimmen)	Sauberkeit Pfaffeckappe: zum Teil herrschen beinahe unzumutbare Verhältnisse		9
	Zugang in LSH während Ferien / Feiertagen		10
	Gebühren: Differenzierung zwischen kommerziellen Anbietern und ehrenamtlichen Vereinen		
Vom Stein Leichtathletik	Keine zusätzlichen Bedürfnisse		
Bogenclub Baden (Bogenschiessen)	Verlängerung Zutrittszeiten Schaltuhr Kappelerhof		
	eine (ggf. finanzielle) Unterstützung für die Förderung von Jungschützen		
Badminton-Club Baden	Keine zusätzlichen Bedürfnisse		
Badminton-Club Baregg	Ungenügende Reinigung der KV-Doppelhalle		
Fechtclub Baden	Lift in den Tannegg-Hallen (Rollstuhlfechten)		
Pontoniere Baden	finanziellen Beteiligung der Stadt Baden bei der Erneuerung des Schiffskrans		
Vom Stein Unihockey	Keine zusätzlichen Bedürfnisse		
HG Rütihof (Handball)	1 Trainingseinheit pro Woche in einer Grossraumhalle		11
SC Alstom Tischtennis	Materialraum für Trennwände		
Limmatclub Baden (Wasserfahrer)	Flussufer wegen "Renaturierung" nicht weiter "verbauen"		
Jester 04 Futsal (Futsal)	Dreifachhallen in 1. Priorität jenen Sportarten zur Verfügung stellen, die solche Hallenmasse benötigen (andere Vereine verlegen).		
TSV Neue Sektion Baden	Mehr Hallenzeit		
Gesellschaft für Leibes- und Geistesertüchtigung Baden	Dättwilerweiher: für Eislauf sollte der Wasserzufluss auf natürliche Temperaturen zurückgeführt werden, damit das Eis zur Benutzung frei gegeben werden kann.		
Schwimmclub Baden (Wasserball)	Nutzung des Freibades ausserhalb der Öffnungszeiten		12

Limmat Sport (Touch Rugby)	Mehr Kapazitäten auf Rasenplätzen		
	Zweite Hallentrainingseinheit		13
Vom Stein Riege	Keine zusätzlichen Bedürfnisse		
Herzgruppe Kant'Spital	Nutzung des Kleinmaterials der Schule		
Baden Basket 54	Keine zusätzlichen Bedürfnisse		
SC Alstom Fitness 50+	Burghalde 2: Klimatisierung verbessern		14
Bechterew-Gruppe Baden-Dättwil	Beleuchtung, Musikanlage teilweise defekt		
	Nutzung auch in den Schulferien		
Reit-Club Baden	Genügend und gute Reitmöglichkeiten		
RegioSkate	Erlass der Bewilligungsgebühren		

Erklärungen Status

- 1 Neues Reglement in Bearbeitung
- 2 Freie Zeitfenster während den Unterrichtszeiten werden bereits heute für MuKi, Pro Senectute, usw. freigegeben
- 3 Seit 2016 stehen an einem Abend sowie an 8 Wochenendtagen eine Dreifach-Halle im GoEasy zur Verfügung
- 4 Ersatz Hallenboden für 2021 geplant
- 5 Vorfeiertagsschliessung per SR Beschluss vom 30.04.2018 aufgehoben
- 6 Beschränkte Nutzung in Sport- und Herbstferien gewährleistet
- 7 In drei Turnhallen sind Kletterwände vorhanden
- 8 Nutzung ausserhalb Freibadsaison in Absprache mit Betriebsleiter Terrassenbad möglich
- 9 Problem mit neu eingefügter Zwischenreinigung behoben
- 10 Trainings während den Ferien in LSH Burghalde mit Kostenfolge möglich
- 11 Durch SG mit STV Baden Handball möglich
- 12 Trainings und Wettkämpfe an Randzeiten und nach Schliessung Freibad möglich
- 13 Zweites Training wegen Kapazitätsgründen nur in einer Einfachhalle möglich
- 14 Turnhalle saniert

C Weitere Unterlagen

Auflistung Sportinfrastruktur Baden aus Sportanlagenanalyse 2014
aktualisiert (Stand: Okt. 2019)

Übersicht geplanter Investitionen im Bereich Sport, Stadt Baden
aus Gesamtbudget 2021 (Stand: September 2020)

Erhebung Sportanlagen

Bestand per 31.10.2019

*Aussenanlage mit Beleuchtung

Gemeinde	Eigentum		Dritter	Total
	Kanton			

Turn - und Sporthallen		12	11	0	23
Turnhallen (ab 280m²)					
Burghalde 1 (TH 1)	Einzel	1			12
Burghalde 2 (TH 2 + 3)	Einzel	2			
Burghalde TH 4	Einzel	1			
Höchi	Einzel	1			
Meierhof	Einzel	1			
Rütihof	Einzel	1			
Tannegg (oben, mitte, unten)	Einzel	3			
Kantonsschule H4	Einzel		1		
Kantonsschule Provisorium H5	Einzel		1		
Kappelerhof (links + rechts)	Doppelhalle	2			
Zentrum Bildung	Doppelhalle		2		
BBB 1 + 2	Doppelhalle		2		
BBB 3 + 4	Doppelhalle		2		
Kantonsschule H1 - 3 (Sportfläche 45 x 27m)	Dreifachhalle		3		1
Sporthalle Aue (Sportfläche 44 x 22m)	Grossfeldhalle	1			1

Weitere Sporträume		5	4	1	10
Sonstige Sporträume (unter 280m²)					
Gymnastikraum Terrassenbad	12 x 6m	1			
Gymnastikraum Kanti	7.50 x 7.50m		1		
Mehrzweck-Sportraum Burghalde	24 x 15m	1			
Kampf-Trainingsraum Sportanlage Aue	12 x 10m	1			
Kraftraum Sportanlage Aue		1			
Kraftraum Zentrum Bildung			1		
Kraftraum BBB			1		
Kraftraum Kanti			1		
Spezielle / Sportartspezifische Sporträume					
Druckluftschiesseanlage Sportanlage Esp	20 Stände	1			1
Curlinghalle	4 Rinks				

Wasserfläche		6	0	0	6
Hallenbad					
Terrassenbad Schwimmerbecken 25m	5 Bahnen	1			
Terrassenbad Nichtschwimmerbecken	13 x 8m	1			
Freibad					
Terrassenbad Schwimmerbecken 50m*	6 Bahnen	1			
Terrassenbad Sprungbecken mit Sprungturm	1 / 3 / 5 / 10m				
Terrassenbad Wellenbecken	60 x 25m	1			
Terrassenbad Planschbecken	19 x 10m				
Lehrschwimmhallen					
LSH Burghalde 25m	4 Bahnen	1			
LSH Pfaffenchappe 25m, Hubboden	5 Bahnen	1			

Erhebung Sportanlagen

Bestand per 31.10.2019

*Aussenanlage mit Beleuchtung

Gemeinde	Eigentum		Total
	Kanton	Dritter	

Fussballplätze	6	0	0	6
-----------------------	----------	----------	----------	----------

Rasenplätze mit regl. Massen (SFV-Norm)

Sportanlage Esp / Rasenplatz A*	100 x 64m	1		
---------------------------------	-----------	---	--	--

Sonstige Rasenplätze

Sportanlage Esp / Rasenplatz B*	98 x 57m	1		
Sportanlage Aue / LA-Anlage innen*	97 x 56m	1		
Sportanlage Langacker / Rasenplatz A*	90 x 46m	1		
Sportanlage Langacker / Rasenplatz B*	90 x 49m	1		

Kunstrasenplätze mit regl. Mass (SFV-Norm)

Sportanlage Esp / Stadion*	105 x 68m	1		
----------------------------	-----------	---	--	--

Gemäss den aktuellen Richtlinien des SFV (Schweizerischer Fussballverband) beträgt das Normmass eines Fussballplatzes 100 x 64m (zuzüglich je 3m Sicherheitsabstand). Die Regionalvorstände können für bestehenden kleiner Spielfelder Ausnahmegewilligungen erteilen (Bestandesgarantie), Minimalmass: 90 x 57.60m. Bei Um- und Neubauten müssen die Richtlinien in der Regel eingehalten werden. Empfehlung SFV für Kinderfussball:

5er-Fussball Jun F: 35 x 25m > mind. 30 x 20m

7er-Fussball Jun E: 53 x 34m > mind. 41 x 25m

9er-Fussball Jun D: 68 x 50m > mind. 57 x 41m

Übrige Rasenfelder	6	1	1	8
---------------------------	----------	----------	----------	----------

7er-Fussball D und E (ab 50 x 35m)

Spielwiese Schule Rütihof*	92 x 54m	1		
Spielwiese Schule Kappelerhof	90 x 42m	1		
Spielwiese Allmend	88 x 65m			1
Spielwiese Schule Meierhof*	77 x 33m	1		
Spielwiese Kantonsschule	76 x 50m		1	

5er-Fussball F (ab 35 x 25m)

Spielwiese Schule Höchi*	43 x 25m	1		
Spielwiese Pilgerstrasse	38 x 28m	1		

Weitere Rasenfelder

Spielwiese Terrassenbad*	100 x 60m	1		
--------------------------	-----------	---	--	--

Hart- / Allwetterplätze	5	2	0	7
--------------------------------	----------	----------	----------	----------

Grosse (ab 40 x 20m)

Roter Platz Schule Rütihof*	40 x 20m	1		
Roter Platz Schule Meierhof	40 x 24m	1		
Roter Platz Schule Ländli*	40 x 24m	1		
Roter Platz Schule Burghalde*	40 x 20m	1		
Roter Platz Schule Kappelerhof	40 x 25m	1		
Roter Platz Kanti	43 x 26m		1	

Kleine

Platz BBB	36 x 28m		1	
Basketballfeld Rollsportanlage*	29 x 16m	1		

Erhebung Sportanlagen

Bestand per 31.10.2019

*Aussenanlage mit Beleuchtung

Eigentum		Dritter	Total
Gemeinde	Kanton		

Sportanlagen im Freien	15	4	9	28
-------------------------------	-----------	----------	----------	-----------

Leichtathletikanlage Aue*

400m Rundbahn	6 Bahnen	1		
Hochsprung	2 Matten	1		
Weitsprung	2 Bahnen	1		
Stabhochsprung	1 Matte	1		
Kugel	1 Ring	1		
Wurfanlage (Speer), (Diskus, Hammer)	je 1 Anlage	1		

Weitere Leichtathletikanlagen

110m Laufbahn Kanti	4 Bahnen		1	
Hochsprung Kanti	2 Matten		1	
Weitsprung Kanti	2 Bahnen		1	
Kugel Kanti	2 Ringe		1	
Laufbahn Burghalde	2 Bahnen	1		
Weitsprung Ländli	2 Bahnen	1		
Kugel Ländli	1 Ring	1		

Tennisplätze

Tennis Club Baden*				5
Tennis Club Motor Columbus*				4

Sonstige Sportanlagen

Vita-Parcours Chrüzliberg	2900m	1		
Finnenbahn Allmend	200m	1		
Badener Running Walking Trail	3.3/8.6/11.2km	1		
Swiss - O - Finder, fixe OL-Routen	700m/2.5km	1		
Rollsportanlage Dättwil*	1'000m ²	1		
Trainingsplatz Bogenschützen Sonnmatt	55 x 20m	1		
Kanu-Slalomstrecke				1
Pontoniere				1
Limmatclub Baden				1
Velorouten		1		

Kommerzielle Anbieter	0	0	30	30
------------------------------	----------	----------	-----------	-----------

Sport World Baregg

Hallen Tennisplätze				5
Badminton Courts				5
Squash Courts				3
Billard	2 Tische			1
Bowling	20 Bahnen			1
Fitness Baregg				1
Boxkeller (Boxring Baden)				1

Fitnesscenter Baden

1

Phoenix Fitness

1

Fitnesspark Trafo

1

Kieser Training Baden

1

Novum Spa Fitness

1

Loft1 Pole-Studio				1
YS Pole-Studio	55m ²			1
Badener Tanzzentrum Raum 1-6	660m ²			1
NatMove Tanzschule Raum1-2	210m ²			1
Weindance Tanzschule Raum1	?m ²			1
Starlight Balletschule Raum 1	?m ²			1
Nateschwara Tanz und Musik Akademie	?m ²			1
Klubschule Baden Kursraum 1-4	273m ²			1
Flex Kickbox Trainingsräume 1-2	220m ²			1

**Einwohnergemeinde Baden
Gesamtbudget 2021**

Investitionsplan priorisierte Vorhaben

ohne Spezialfinanzierungen

		Investitionen													Kate-	ND	Inbetrieb-	ohne			
		Vorjahre	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ab 2031	gorie		nahme	Abschr.			
>> Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung:																					
Funktion	Invest Nr.	Bezeichnung	Code	Kredit																	
		NEUBAUTEN UND WERTERHALTUNG SCHULBAUTEN																			
2170	06-203	Sekundarstufenzentrum Burghalde Ausführung	3	93841	30'680	30'000	24'161	-6'550									35	2021			
2170	06-210	Provisorium Ländliwiese, Projektierungs- und Baukredit	3	6'345	4'965	900	800										10	2018			
2170	08-191	Burghalde 1 Sanierung Bauprojekt	3	14'538	3'084	4'253	3'154										35	2021			
2170	06-185	Schulhaus Pfaffechappe Projektierung	3	2'155	389	1'000	766										35	2021			
2170	06-233	Schulhaus Pfaffechappe Planung und Ausführung	1	3'0845	0	0	4'345	14'500	12'000								35	2023			
2170	06-237	Sanierung und Umbau Schulanlage Tannegg	1	4'050	0	50	0	50	300	500	1'250	1'400	500				35	2027			
2170	06-236	Sanierung und Umbau Schulhaus Ländli	1	6'100	0	100	100	200	400	2'650	2'650						35	2025			
2170	06-232	Erweiterung Kindergarten St. Ursus (Allmend)	1	500	0	0				200	300						35	2025			
2170	06-207	Schulhaus Kappelerhof, Sanierung und Erweiterung	1	18'500			100	500	900	1'000	5'000	7'000	4'000				35	2028			
2170	06-206	Bau zusätzliche Sporthalle für Schulanlage Dättwil	1	5'000	0	0	0	0	0	2'000	2'500	500					35	2028			
2170	06-205	Schulanlage Meierhof Umbau und Erweiterung	1	12'000	0	0	50	350	600	3'000	5'000	3'000					35	2026			
2170	06-260	Umbau Husmatt 7/9 für Schule und Betreuung	1	1'750			1'000	750									35	2022			
2170	06-263	Schulhaus Kapplerhof, Zwischenlösung	1	150			150										35	2021			
2170	08-225	Heizung Schulhaus Kappelerhof	3	290	0	280											20	2020			
		NEUBAUTEN HOCHBAU																			
3290	09-089	Beitrag Sport und Erholungszentrum Tägerhard	3	4'940	0	4'940											35	2020			
3290	06-107	Umbau und Erweiterung Kurtheater (bereits in Betrieb)	3	16'528	22'379	-3'017	-2'867	-367									35	2020			
		WERTERHALTUNG HOCHBAUTEN																			
3290	10-298	Langmatt Immobilien AG	1	10'000	0	0	0	10'000	0	0	0	0	0	0			0	2024			
2190	08-226	Immobilienunterhalt Budgetkredit 2021	1	750		750											35	2021			
2190	08-210	jährlicher Immobilienunterhalt	1	6'750			750	750	750	750	750	750	750	750	750		35	man			
3411	08-107	Terrassenbad Sanierung Wellen- und Kinderbecken	1	4'500		1'000	3'500										10	2022			
0290	08-186	Amtshaus Fassadensanierung	1	1'740	0	0	0	0	0	1'900	-160						35	2026			
0290	08-214	Bezirksgebäude Sanierung Fassade	2	1'982	625	1'357											35	2021			
3413	08-211	Sportanlage Esp Kunstrasen	1	450	0	450											10	2021			
0290	08-187	Kornhaus Dach- und Fassadensanierung	1	1'300	0	0	0	1'580	-280								35	2023			
3411	08-218	Terrassenbad Sanierung Sportbecken 50m	1	2'850	0	0	0	2'850									10	2023			
3412	08-215	Sanierung und Umbau Sporthalle Aue, Aufwertung Limmatraum	1	8'000	0	0	0	4'000	4'000								35	2024			
6155	08-219	Metro Shop Boden und Decke	1	1'500	0	0	0	450	1'050								35	2024			
3290	10-310	Langmatt, Beitrag 2 Bauliche Massnahmen (2021-2025)	1	450	0	90	90	90	90								35	2025			
0290	08-227	Nasszellenenerweiterung Nordportal	1	250		250											35	2021			
3411	08-202	Terrassenbad, Sanierung/Umnutzung OG Hallenbad	1	1'200		100	1'100										35	2022			
		NEUBAUTEN ÖFFENTLICHER RAUM																			
		Bäderquartier																			
6150	06-126	Neugestaltung öffentl. Raum Bäder Realisierung	3	5'600	215	2'000	3'000	385									40	2021			
0222	06-189	Gesamtkoordination Projekt öffentlicher Raum Bädargebiet	3	400	180	100	80	40									35	2022			
6150	06-160	Mättelipark Gestaltung	3	1'100	38	400	566	96									40	2022			
3290	06-244	Kulturvermittlung Bäder	1	1'000	0	120	750	130									10	2022			
7900	09-103	Bäderquartier, Umsetzung Massnahmen Erschliessungs- und Verkehrs	3	263	3	170	370	-280									10	2021			
6150	06-147	Ausbau Parkstrasse, Bereich Bäder bis Römerstrasse	3	782	682	50	50										10	2021			
		Strassen und Plätze																			
6150	06-130	Neugestaltung BB Platz Ausführung (Anteil Baden)	3	3'008	32	200	300	300	900	1'276							40	2024			
6130	06-169	Schadenmüheleisch gebundener Beitrag	3	7'543	1'797	0	1'400	3'000	1'000	346							40	2023			
6130	06-175	Erschliessungsbuch Mellingerstrasse	1	540	0	50	200	290									40	2022			
6130	06-266	Aufwertung und Sanierung Limmatpromenade	1	1'610	0	0	60	1'050	500								40	2022			
8501	10-322	Besucherführung und -information Bäderstadt	1	400		200	200										10	2022			
6150	06-254	Areal Brisi, Umgebungsgestaltung	1	550			150	400									40	2023			
0225	06-270	Vertikalbegrenzung Löschwasserbecken	1	340		340											10	2021			
6150	06-240	Sanierung/Neugestaltung Schmiedeplatz	1	350			350										40	2022			
6150	06-271	Sanierung/Neugestaltung Theaterplatz	1	455			0	0	50	405							40	2025			
6150	06-272	Neugestaltung Trafoplatz	1	665			0	50	565	50							40	2025			
6150	06-273	Aufwertung Untere Bahnhofplatz	1	665			0	100	100	465							40	2026			
6151	07-200	Parkplätze im Quartier Kappelerhof	1	250		250											40	2021			
0290	07-201	Möbiliar Schlossbergplatz	1	200		200											5	2021			
		WERTERHALTUNG ÖFFENTLICHER RAUM																			
6130	06-176	Lärmsanierung Kantonsstrassen	3	1'520	1'320	200											40	2021			
6130	07-143	Brückenkopf Ost	3	825	-25	0	20	580	250								03	40			
6130	07-199	Werterhalt Strassen und Kunstbauten 2021	1	1'225		1'225											40	2021			
6150	07-178	Jährlicher Strassenunterhalt(2022 ff)	1	15'100	0		1'600	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1500	40	man			
6130	07-186	Umgestaltung Bushaltestellen gem. Behindertenges geb	3	665	15	200	200	150	100	0							03	40			
6130	07-187	Belagserneuerung Neuenhoferstrasse gebunden	3	300	0	300											03	40			
6150	07-080	Belagserneuerung und Baumerersatz Wettingerstrasse geb	3	700	0	700											03	40			
6130	07-188	Belagserneuerung Seminarstrasse, Beitrag an Kl.	1	1'100	0	0	0	0	0	200	0	900					03	40			
			Vorjahre	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ab 2031	Kate-	ND	Inbetrieb-	ohne		

